



04 AUSGABE
2024

game changer

GEMEINSAM.
DIGITAL.
KOMMUNIZIEREN.

DIE OPTIMIERTE GEM2GO APP!

GEM2GO startet mit
App-Redesign ins neue Jahr!

GEM2GO MEIN NETZWERK

Bürger, Vereine und Unternehmen
erfolgreich untereinander vernetzen!

GEM2GO NIMMT BARRIEREFREIHEIT ERNST

Gemeinsam mit der FFG hin zur
barrierefreien Kommunikation



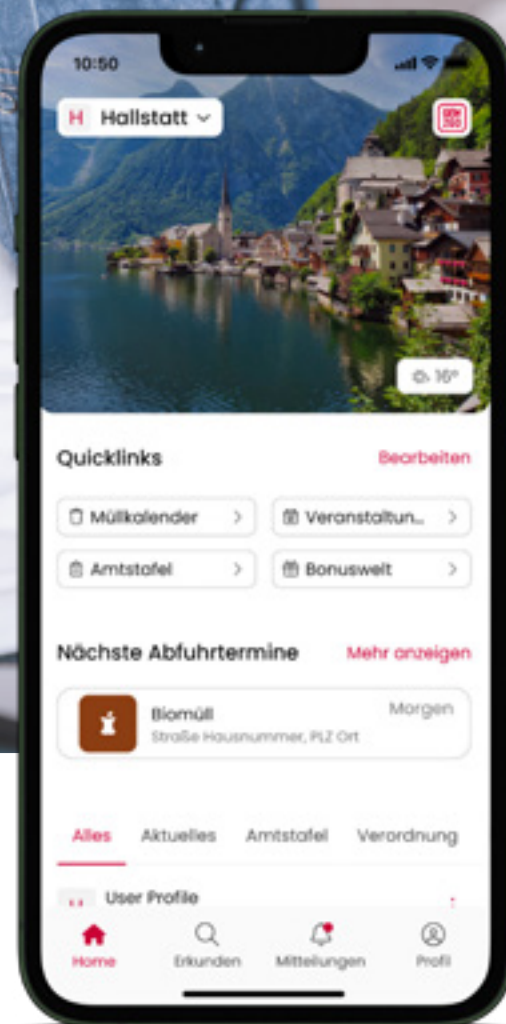
JETZT NEU!

Die App für Ihre Gemeinde.
Optimiert nach **Ihrem Feedback.**



CODE SCANNEN
FÜR WEITERE INFOS!
GEM2GO.INFO/APP

**Gemeinde trifft
Bürger*innen**



**DIE
OPTIMIERTE
GEM2GO APP**

GEM2GO - die digitale Plattform für Ihre Gemeinde

**Wie Sie mit der neuen optimierten Version
der GEM2GO APP die Kommunikation in Ihrer
Gemeinde verbessern können.**

**LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,**



willkommen zu unserer vierten Ausgabe! Wir freuen uns, Ihnen die neueste optimierte Version der GEM2GO APP vorzustellen, die seit mehr als 10 Jahren auf dem Markt ist. Mit dem Feedback der Gemeinden und den über 10.000 Store-Kommentaren haben wir die App verbessert, um die digitale Kommunikation für die Gemeinden und alle in den Gemeinden lebenden Menschen zu optimieren.

GEM2GO ist eine Plattform zur Verwaltung von Bürgerservices und Inhalten, die viele Funktionen hat. Zum Beispiel können Sie über die App Ihren Verein organisieren, Angelegenheiten und Termine regeln, sich Sonderkonditionen und aktuelle News bei örtlichen Geschäften sichern oder mit Ihrem Handy Zugang zu Eingangstoren, Recyclinghof und anderen Einrichtungen erhalten.

GEM2GO ermöglicht Ihnen auch, über die Plattform mit Ihrer Gemeinde zu kommunizieren und E-Government-Services zu nutzen. Wir sind stolz darauf, mit der GEM2GO-Plattform die 360-Grad-Kommunikation von und für die Gemeinde zu ermöglichen. Das ist unsere gemeinsame Mission mit Ihnen und Ihrer Gemeinde.

Wir hoffen, dass Sie unser Magazin genießen werden und freuen uns darauf, Ihnen in Zukunft weitere innovative Lösungen zu präsentieren. Lassen Sie uns gemeinsam einen neuen Meilenstein setzen und die digitale Kommunikation für die Gemeinden und alle in den Gemeinden lebenden Menschen optimieren.

Herzlichst Ihr

Michael Kölbl,
Herausgeber & Geschäftsführer RIS GmbH

Inhalt

10



GEM2GO MEIN NETZWERK

Wie eine einzige App Menschen zusammenbringt

- 10 GEM2GO MEIN NETZWERK**
Wie eine einzige App Menschen zusammenbringt
- 12 GEM2GO MEIN VEREIN IN SCHWECHAT**
Das ganze Vereinsleben in einer App
- 14 GEM2GO BLAU-GELB-AWARDS**
Vorhang auf für die Besten der Besten
- 16 GEM2GO APP**
Die Gemeinde in einer App
- 18 DIE UMWELT PROFIS**
Der oberösterreichische Landesabfallverband setzt auf GEM2GO
- 19 DAS LAND SALZBURG INFORMIERT**
Der direkte Draht zur Bevölkerung
- 20 DER DIGITALE MARKT IN STEYR**
Steyr bildet nun Wochenmärkte digital ab

14



GEM2GO BLAU-GELB-AWARDS

Vorhang auf für die Besten der Besten

- 22 GEM2GO WEB**
Die Plattform für Gemeinden
- 24 NEWSADOO**
Die Gemeindewebsite wird zur Zeitung – automatisch
- 26 GEM2GO E-LEARNING-PLATTFORM**
Wie Sie auf der Couch zum GEM2GO-Profi werden
- 28 EISENERZ MIT TOLLER AMTSTAFEL-LÖSUNG**
Wo die Amtstafel selbst ein Blickfang ist
- 30 GEM2GO KIOSK**
Die digitale Amtstafel für Gemeinden
- 32 DIGITALE BARRIEREFREIHEIT**
GEM2GO nimmt die Barrierefreiheit sehr ernst
- 34 REGION PERG-STRUDENGAI**
Wie eine Region auch online zusammenwächst

24



NEWSADOO

Die Gemeindewebsite wird zur Zeitung – automatisch

- 35 GEM2GO REGION**
Gemeinden digital vernetzen
- 36 GEM2GO SERVICE**
Wir lassen Sie mit Ihrer neuen Anwendung nicht alleine
- 38 GEM2GO MAP**
Die digitale Karte Ihrer Gemeinde
- 39 GEM2GO MEINE SEITE**
So vielseitig wie Ihre Gemeindebürger
- 40 GEM2GO-PLATTFORM**
Alle Lösungen in der Übersicht
- 42 EVENTKALENDER**
Die wichtigsten Events im Überblick
- 43 IMPRESSUM**
Alle Infos auf einen Blick

195.000+

Mehr als 195.000 Downloads im Jahr 2023

160.000.000+

versendete Push-Nachrichten im Jahr 2023

50.000

Knapp 50.000 aktive Nutzer pro Tag
Knapp 40.000+ abgeschlossene Push-Abos pro Monat

1150

Knapp über 1.150 GEM2GO PRO Gemeinden in Österreich



25.000

Bildschirmdiagonale aller GEM2GO KIOSKE knapp 25.000 cm



65/18

65 Regionswebsites und davon sind 18 Regionen bereits in der GEM2GO APP



220

Knapp 220 GEM2GO KIOSKE in Österreich



190

Knapp 190 Gemeinden nutzen GEM2GO MAP



1.200+

Über 1.200 Gemeinden nutzen GEM2GO WEB in Österreich



33.000

Alle Wege, die von Gemeinden angelegt wurden, haben gemeinsam eine Gesamtlänge von knapp 33.000 km

50+

mehr als 50 verschiedene Schnittstellen- und Kooperationspartner

135.000.000

Seitenaufrufe über alle Gemeindewebsites im letzten Jahr

ein system Alle Plattformen!

**GEM
2GO**
MAP

DIE INTERAKTIVE KARTE

Mit GEM2GO MAP sieht Petra sämtliche Wanderrouen und POIs ihrer Gemeinde auf einen Blick, inklusive Navigation zum gewünschten Ziel.

**GEM
2GO**
BOX

GEM2GO BOX

Die 2-in-1-Lösung für Ihre Gemeinde. Die intelligente Kombination aus digitaler Amtstafel, Gemeindeinformationen und 24/7-Paketempfang.

**GEM
2GO**
CMS

DIE DIGITALE SCHALTZENTRALE

Mit GEM2GO CMS verwalten Gemeinden sämtliche Kanäle mit wenigen Mausklicks. Einmal eingeben, alle Kanäle gleichermaßen bespielen – perfekt!

**GEM
2GO**
KIOSK

DIE DIGITALE AMTSTAFEL

Der GEM2GO KIOSK macht das Schwarze Brett digital. Neues aus der Gemeinde und behördliche Aushänge gibt es nun digital 24/7 verfügbar für alle Bürgerinnen und Bürger.

**GEM
2GO**

MEIN VEREIN

Die Plattform zur digitalen Verwaltung von Vereinen. News, Veranstaltungen und Informationen können per Push einfach an die Vereinsmitglieder geschickt werden.

**GEM
2GO**
MAP

POINTS OF INTEREST FÜR BESUCHER

Neu in der Gemeinde oder nur auf Besuch? Die GEM2GO APP bietet mit der „Points of Interest“-Suche interessante Einrichtungen der Gemeinde auf einen Blick!

**GEM
2GO**

BÜRGERANLIEGEN

Straßenlaterne kaputt oder Schlagloch entdeckt? Mit der GEM2GO APP können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde problemlos ihr Anliegen schildern.

gem2go
bringt alle zam!

**GEM
2GO**

BARRIEREFREI

Auch beeinträchtigte und sehbehinderte Menschen müssen über die wichtigsten Neuigkeiten in und rund um die Gemeinde informiert werden – wir helfen dabei!

**GEM
2GO**

NOTFALLKONTAKTE IN DER TASCH

Mit GEM2GO hat Sandra immer sämtliche Notfallkontakte der Gemeinde dabei und kann im Ernstfall schnell reagieren.

**GEM
2GO**
WEB

BRANCHENVERZEICHNIS

In Kooperation mit der WKO bietet GEM2GO ein vollständiges Branchenverzeichnis aller Gemeindebetriebe auf einen Blick.

**GEM
2GO**

GEM2GO MEIN NETZWERK

Die Möglichkeit für Betriebe, Schulen, Gastronomiebetriebe, ÄrztInnen oder andere Einrichtungen über die GEM2GO-Plattform digital zu kommunizieren.

**GEM
2GO**

ZUTRITT ZU EINRICHTUNGEN

GEM2GO dient in vielen Gemeinden bereits als Zutrittssystem für Gemeindeeinrichtungen. So zum Beispiel zum Recyclinghof mit Gassner!

**GEM
2GO**

MÜLLKALENDER

Der praktische Müllkalender in der GEM2GO APP sorgt mit seiner Erinnerungsfunktion dafür, dass kein Mülltermin mehr verpasst wird.

**GEM
2GO**

FUNDAMT IMMER DABE

Mit der FUNDAMT-Funktion in GEM2GO ist es ein Leichtes, gefundene Gegenstände zu ihren Besitzern zurückzubringen.

**GEM
2GO**
REGION

REGIONEN PRÄSENTIEREN

Wenn sich zwei finden... GEM2GO REGION bietet die perfekte Plattform für die Präsentation von Gesamtregionen.



**CODE SCANNEN
FÜR WEITERE
INFOS!**

VILLAGE.GEM2GO.INFO



DESIGN TRIFFT AUF SORGFALT:

Das optimierte App-Erlebnis fürs Gemeindeleben

DIE GEM2GO APP BEKOMMT EIN SORGFÄLTIG DURCHDACHTES UND ÜBERARBEITETES DESIGN – DAS UPDATE STEHT SOWOHL ALLEN GEMEINDEN UND STÄDTEN ALS AUCH DEN NUTZERINNEN UND NUTZERN KOSTENLOS ZUR VERFÜGUNG. IM MITTELPUNKT DER AKTUALISIERUNG STEHT DIE ERHÖHUNG DER BENUTZERFREUNDLICHKEIT.

DAS GEMEINDE-SOCIAL-MEDIA

Mit der Optimierung der GEM2GO APP setzt das GEM2GO-Team das Feedback von zahlreichen engagierten Gemeinden und Städten um: Die GEM2GO APP wird übersichtlicher, intuitiver und bringt frischen Wind in das digitale Gemeindeleben. Geschäftsführer Michael Kölbl zum kostenlosen Update, das im Frühjahr 2024 verfügbar ist: „Die optimierte App bringt viele Vorteile für die Gemeinden und das Gemeindeleben. Ein wesentlicher Aspekt

ist, dass wir den Social-Media-Fokus in den Mittelpunkt stellen. Die GEM2GO APP wird also zum Gemeinde-Social-Media.“

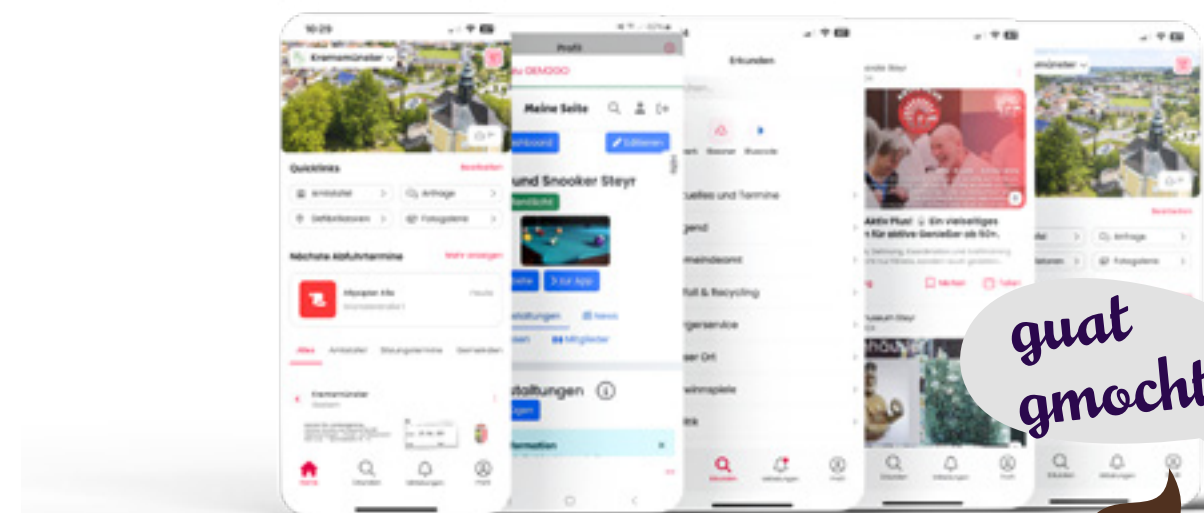
INTUITIVER UND INDIVIDUELLER

„Die GEM2GO APP wird mit der Optimierung intuitiver und benutzerfreundlicher. Wir bieten alle wichtigen Funktionen und Infos auf der Startseite“, so Kölbl weiter. Dieser personalisierte „Feed“, wie für Social Media üblich, wird mit der Aktualisierung die

zentrale Übersicht. Zusätzlich können mit der Merkfunktion Einträge gespeichert und einfach wiedergefunden werden. Weiters können NutzerInnen mit Quicklinks ihre wichtigsten Funktionen auf die Startseite legen – so kann sich jeder Benutzer sein App-Erlebnis individualisieren.

„ALLES RUND UMS GEMEINDELEBEN“

„Die GEM2GO APP vitalisiert das Gemeindeleben sowohl für BürgerInnen als auch für Gemeinden, Vereine, Schu-



⇒ Die GEM2GO APP wird mit der Optimierung intuitiver und benutzerfreundlicher. Wir bieten alle wichtigen Funktionen und Infos auf der Startseite. ⇐

Michael Kölbl – Geschäftsführer RIS GmbH

len und Unternehmen. Bei uns sind alle Bereiche aus dem Gemeindeleben abgebildet und bieten einen klaren Mehrwert für alle Beteiligten“, so Kölbl. Vom



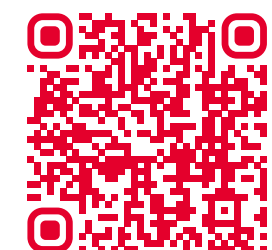
Michael Kölbl – Geschäftsführer RIS GmbH

digitalen Bürgerservice bis hin zum Informations- und Kommunikationskanal ermöglicht GEM2GO mit ihren vielen Funktionen und Anbindungen umfassende Services für Gemeinden. Mit GEM2GO Mein Netzwerk können Vereine, Schulen, Kindergärten oder Unternehmen aller Art aktuelle Informationen bereitstellen und mit den BenutzerInnen der App kommunizieren. Sie ist dabei mehr als eine Informations-App: GEM2GO bietet beispielsweise auch einen einfachen Zugang zu diversen Gemeindeeinrichtung wie dem Bauhof oder dem örtlichen Schwimmbad.

SORGFÄLTIG UND VERLÄSSLICH

„Gemeinsam mit unseren Partnern in den einzelnen Bundesländern sind wir seit mehr als zwanzig Jahren der verlässliche und sorgfältige Partner für Gemeinden“, so Kölbl. Mit der Op-

timierung setzt GEM2GO das Feedback um, das die Gemeinden bereitgestellt haben. Kölbl: „Die optimierte GEM2GO APP ist ein wichtiges digitales Tool für die Gemeinden und bringt frischen Wind in das Gemeindeleben“.



CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS!

GEM2GO.INFO/APP

Wie eine einzige App Menschen zusammenbringt

MIT „MEIN NETZWERK“ HEBT GEM2GO DAS ZUSAMMENLEBEN IN DER GEMEINDE AUF EINE GANZ NEUE EBENE. DIE APP SCHAFFT NICHT ZULETZT AUCH DEN BRÜCKENSCHLAG ZWISCHEN DEN GENERATIONEN.

Wer die GEM2GO APP nutzt, weiß, dass man sich dort direkt an das Entwicklerteam wenden kann. Und es sind gar nicht so wenige Leute, die diese Möglichkeit nutzen, weil sie beispielsweise eine Frage zu einer bestimmten Funktion oder eine Idee zur Verbesserung haben. Diese Nachrichten werden meist von Gregor Gollner beantwortet, der bei GEM2GO unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Und er hat dabei eine recht erstaunliche Erfahrung gemacht: Immer wieder kommuniziert er mit Menschen, von denen man nicht glauben würde, dass sie ein Smartphone nutzen – weil sie 80 Jahre und älter sind. „So etwas freut uns ganz besonders“, sagt Gollner. Das, so meint er, sei ein Zeichen dafür, dass GEM2GO am richtigen Weg ist.

EINE APP FÜR ALLE

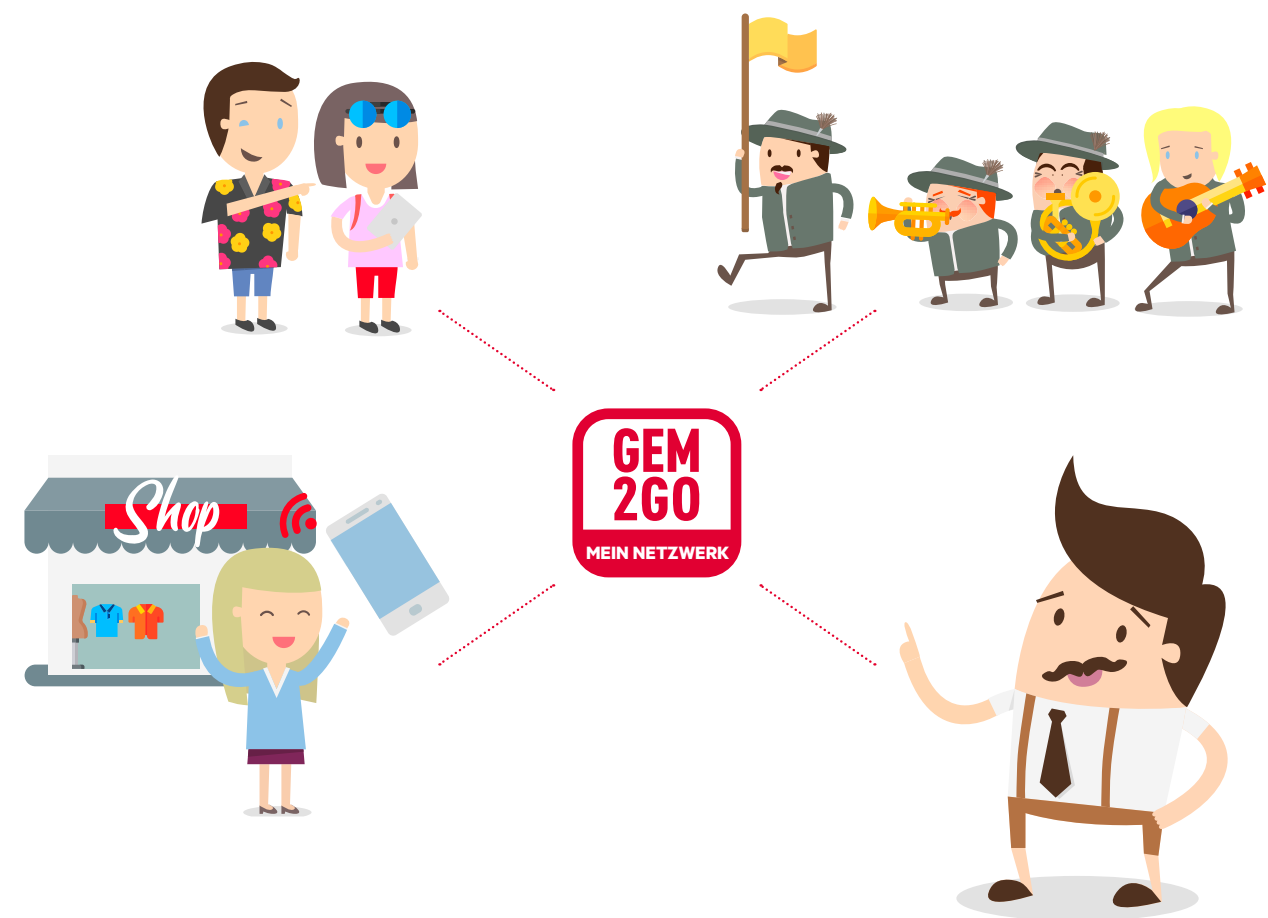
Auswertungen haben zwar ergeben, dass die meisten Userinnen und User der App zwischen 35 und 60 Jahre alt

sind – also Menschen mitten im Berufsleben. Aber auch bei den ganz Jungen und bei den Älteren ist das Interesse groß. Das ist kein Zufall: Denn das GEM2GO-Team hat viel Zeit damit verbracht, sich den Kopf zu zerbrechen, wie alle in einer Gemeinde vertretenen Altersgruppen gleichermaßen angesprochen werden können. Damit sich der Nachwuchs nicht langweilt und die Generation 60+ nicht überfordert ist. Wie wichtig das ist, zeigt sich nicht zuletzt bei GEM2GO Mein Netzwerk – eine Erweiterung, mit der GEM2GO ein neues Kapitel des kommunalen Miteinanders aufgeschlagen hat. Ging es zunächst darum, über Website, App und digitale Amtstafel die Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltung und Bevölkerung zu verbessern, markiert Mein Netzwerk einen entscheidenden Schritt hin zur Plattform, in der sich alle, die in einer Gemeinde etwas zu sagen haben, austauschen können. Die GEM2GO APP wird mehr und

mehr zu einem Sozialen Netzwerk. Und zwar zu einem, das im wahrsten Sinne des Wortes „sozial“ ist, weil es den Gemeinschaftssinn stärkt. Weil es ganz unterschiedliche Menschen im Ort zusammenführt, die sich sonst womöglich gar nicht kennen würden.

WIE GEHT DAS?

Wie das geht, zeigt die Stadtgemeinde Schwechat, unweit von Wien. Der für Digitalisierung zuständige Stadtrat Marco Luksch ist fest entschlossen, das ganze Potenzial von GEM2GO auszuschöpfen. Nicht nur, aber ganz besonders auch bei Mein Verein. Im Herbst vergangenen Jahres hat er einen Informationsabend für alle örtlichen Vereine organisiert, um ihnen die neuen Möglichkeiten der App nahezubringen. Der junge Politiker adressierte nicht zuletzt auch Organisationen, deren Mitglieder mehrheitlich im Pensionsalter sind. Mit ein wenig Unterstützung seitens des Rathauses konnten sie bald



ihre eigenen Profile erstellen, Fotos und Berichte hochladen sowie Veranstaltungen online ankündigen. Damit erreichen sie mit einem Mal viel mehr Menschen – gerade auch die Jungen. Die App schafft den Brückenschlag zwischen den Generationen. Und das ohne zusätzliche Kosten, bei mehr als überschaubarem Aufwand: Der eigene Verein ist rasch eingerichtet, bei Bedarf steht das Team von GEM2GO mit Rat und Tat zur Seite.

DIE FOLGEN DER DIGITALISIERUNG

Immer wieder ist davon die Rede, dass die zunehmende Digitalisierung das traditionell gewachsene Gefüge in einer Gemeinde aufbricht. Die Menschen verbringen mehr Zeit hinter den Bildschirmen, tauschen sich oft oberflächlich mit anderen Leuten aus, die mitunter tausende Kilometer entfernt leben. Was um sie herum geschieht, nehmen sie kaum noch wahr. Da mag was dran sein. Aber richtig eingesetzt, kann die Digitalisierung auch dazu beitragen, Menschen in einer Gemeinde zusammenzubringen: online wie im echten Leben. Da macht es zweifellos einen Unterschied, ob die Soziale

Plattform von einem Betreiber in den USA oder in China bereitgestellt wird. Oder ob es, wie im Fall von GEM2GO, ein heimisches Unternehmen aus Steyr ist, das über ein dichtes Netz an Partnern in allen Bundesländern verfügt und damit stets besonders nah an den Gemeinden ist. „Auf Wunsch schulen wir alle Redakteurinnen und Redakteure ein“, sagt Gollner. „Und wenn es Fragen gibt, stehen wir stets zur Verfügung. 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.“

MEIN BETRIEB BRINGT BETRIEBE ZUSAMMEN

Mit Mein Netzwerk können sich erstmals örtliche Unternehmen, Kindergärten, Schulen oder ÄrztInnen über die App präsentieren. Gerade für Betriebe wird hierbei immer öfter die Möglichkeit genutzt, Gutscheine und lokale Währungen über die App digital einzulösen. Mittels „Bluecode“ – auch eine in Österreich erfundene Technologie – lässt sich GEM2GO sogar mit einem Bankkonto verbinden. Bei Firmen des Rewe-Konzerns (Billa, Adeg, Bipa u.v.a.) kann man so kontaktlos mit der App zahlen. Und dann wäre da noch die Schlüssel-Funktion: Mit wenig Auf-

wand lässt sich die GEM2GO APP als Türöffner für kommunale Einrichtungen wie den Bauhof oder auch das örtliche Schwimmbad aufrüsten. Einmal installiert, kann sie der Generalschlüssel werden für alles, was eine Gemeinde zu bieten hat.

DA KOMMT NOCH MEHR

Und das ist noch lange nicht alles. Denn noch vor dem Sommer kommt eine völlig runterneuerte Version der GEM2GO APP. Die vielleicht augenscheinlichste Innovation wird ein Livefeed sein. Wer will, kann sich dann durch die aktuellsten Gemeindefinfos scrollen – wie man es von Social Media oder Online-Zeitungen kennt. Und auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt gibt es gute Nachrichten: Durch den verstärkten Einsatz von KI wird die Eingabe zukünftig deutlich vereinfacht.

Manche sehen die Digitalisierung als Gefahr für das kommunale Zusammenleben. Aber richtig eingesetzt, kann eine einzige App die Menschen in der Gemeinde noch mehr zusammenbringen. Wie das geht, zeigt GEM2GO.

Das ganze Vereinsleben in einer App

ALS DER SCHWECHATER DIGITALISIERUNGS-STADTRAT MARCO LUKSCH IM HERBST VERGANGENEN JAHRES GEM2GO MEIN VEREIN (VEREINSMANAGER) PRÄSENTIERTE, WAREN EINIGE DER ÄLTEREN EHRENTLICHEN NOCH EHER ZURÜCKHALTEND. INZWISCHEN NUTZEN AUCH SIE DAS NEUE ANGEBOT BEGEISTERT.

Zugegeben: Ein paar fragende Gesichter gab es schon, als die Stadtgemeinde Schwechat die verschiedenen Vereine im Oktober vergangenen Jahres zu einem Informationsabend lud. „Natürlich ist die Applikation für die Pensionisten ein bisschen schwierig zu händeln“, sagte etwa Alfred Zimmer, Vorsitzender des örtlichen Pensionistenverbandes. Aber die Vorteile würden überwiegen. Es würde sich auf jeden Fall lohnen, die neue GEM2GO APP aktiv zu nutzen – auch für Leute, die schon lange in der Pension sind. Schwechat, eine



Marco Luksch – Digitalisierungs-Stadtrat Stadtgemeinde Schwechat

gute halbe Autostunde südöstlich der Bundeshauptstadt gelegen, ist im Rest des Landes hauptsächlich bekannt für den Flughafen und für das gleichnamige Bier. Dabei ist die Kleinstadt mit etwas mehr als 21.000 Einwohnerinnen und Einwohnern viel mehr. Nicht zuletzt eine besonders lebendige Gemeinde, die vom ehrenamtlichen Engagement dutzender Vereine lebt. Und diese möchte der für Digitalisierung zuständige Stadtrat Marco Luksch nun stärker vor den Vorhang holen. Seit Kurzem können sie in Schwechat kostenlos GEM2GO Mein Verein nutzen – als Website für den Computer und als App für Handy oder Tablet.

Und obwohl viele der Verantwortungs-träger in den Vereinen durchaus im fortgeschrittenen Alter sind, wird das neue Angebot bereits eifrig genutzt. Das liegt auch daran, dass man sich im Rathaus auf die Einführung gut vorbereitet hat. Die für Öffentlichkeitsarbeit zuständige Referentin hat schon unzähligen Vereinsleuten einen Account eingerichtet und ihnen gezeigt, wie man die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung optimal nützt. Vereinsobmann Zimmer ist jedenfalls sehr angetan von der neuen App: „Ich finde es sehr gut, dass man so an die Pensionisten sehr schnell herantreten

kann, wenn es eine Veranstaltung gibt.“ Mindestens einmal im Monat gibt es ein größeres Event für die ältere Generation. Nun ist sichergestellt, dass auch wirklich möglichst alle davon erfahren. Denn eines ist klar: Die Seniorinnen und Senioren mögen etwas zurückhaltend bei der Nutzung von Apps am Handy sein. Aber am Ende wissen die meisten von ihnen durchaus, wie man mit einem Smartphone umgeht. WhatsApp etwa wird von vielen intensiv genutzt. Und die GEM2GO APP ist bewusst so konzipiert, dass auch Menschen jenseits von 65 Jahren einfach damit umgehen können. Sich damit über das Vereinsleben zu informieren, ist einfach. Etwas herausfordernder ist es zugegebenermaßen, die App zu bespielen: mit Fotos, kurzen Berichten oder Veranstaltungshinweisen. „Auf Wunsch haben wir Vereinen die App über das Bürgerservice der Stadt eingerichtet“, sagt Luksch. Oft geht es darum, die erste Hemmschwelle zu überwinden. Dann klappt das Hochladen von Informationen meist problemlos. „Die leichte Bedienbarkeit der App war natürlich für uns auch ein Grund, warum wir uns für GEM2GO entschieden haben“, sagt Luksch. Der Stadtrat und sein Team wussten ja bereits, wie das Ökosystem von GEM2GO funktioniert. Schwechat nutzt



die Dienste schon seit Jahren – zur größten Zufriedenheit. Auch in der Bevölkerung werden App und Website gut angenommen. Daher, meint Luksch, sei es durchaus naheliegend gewesen, das bestehende Online-Portal um Mein Verein zu erweitern: „So können wir den Vereinen mehr Reichweite für ihre wertvolle Arbeit verschaffen.“

Das sieht auch die Schriftführerin des örtlichen Kulturvereins Wallhof so: „Man erreicht mit der App viele Leute“, sagt Gabriele Machnik. Ihr Verein hat ein breites Angebot – von der Weihnachtsausstellung bis zum Malkurs. Machnik ist überzeugt, dass sie mit der App besonders auch die jüngere Generation dafür begeistern kann. Schließlich freut sich ihr Verein wie viele andere immer über neue Nachwuchsmitglieder.

Erste Ansprechperson bei allen Fragen zur App ist Karin Pillwein, in der Stadtgemeinde Schwechat zuständig für Öffentlichkeitsarbeit. Sie hat schon vielen älteren Gemeindemitgliedern die Scheu vor der GEM2GO APP genommen. „Die Vereine können sich über unsere Website und die App präsentieren und ihre Kontaktdaten verwalten“, sagt sie. „Außerdem können sie über eine Unterseite Nachrichten verschicken.“ Das ist aber noch nicht alles. Denn die Informationen über neue Veranstaltungen werden nicht nur über die

App weitergeleitet. Sie fließen auch in den Newsletter der Gemeinde ein und werden über das gedruckte Ge-



Karin Pillwein – Öffentlichkeitsarbeit Stadtgemeinde Schwechat

meindemagazin verbreitet. Sogar auf den Anzeigetafeln über den Bushaltestellen kann man sich über das reichliche Vereinsangebot informieren. Was die wichtigen Nachrichten betrifft, ist in Schwechat wirklich alles aus einem Guss – dank dem Ökosystem von GEM2GO.

Digitalisierungs-Stadtrat Luksch will es dabei aber nicht belassen. Er denkt schon viel weiter, um möglichst alle GEM2GO-Funktionalitäten auszu-schöpfen. Etwa indem sich auf der App

künftig die Saisonkarte für das örtliche Freibad speichern lässt. „An der Zusammenarbeit mit GEM2GO gefällt mir besonders, dass man dort immer offen für neue Ideen ist“, sagt er. Der digitale Bäderpass könnte noch heuer umgesetzt werden.

Eine größere Sache ist Mein Betrieb. Das ist ein zusätzliches Modul, mit dem die App zu einem Sozialen Netzwerk für regionale Unternehmen und Gewerbe wird. Wie Vereine können sie sich auf der gemeinsamen Plattform präsentieren und auf besondere Angebote aufmerksam machen. Die Idee: Der „Schwechater“, eine regionale Währung, die in vielen städtischen Betrieben eingelöst werden kann, soll künftig auch digital am Handy gespeichert werden können. Damit wird die App gewissermaßen zum Zahlungsmittel. Luksch will aber noch nicht zu viel versprechen: „Ich weiß nicht, ob es 2024 schon so weit sein wird“, sagt er. Denn zunächst muss er wie bei den Vereinen auch bei den Gewerbetreibenden Werbung für das neue Angebot machen. Die technische Umsetzung ist mit dem bewährten Team von GEM2GO gewährleistet. Erst gilt es, Skeptikerinnen und Skeptiker zu überzeugen. Aber allzu große Sorgen macht sich der innovative Stadtrat nicht. Sein stärkstes Argument sind die Vereine. Und die sind nach anfänglichen leisen Zweifeln von der neuen App hell-auf begeistert.



Vorhang auf für die Besten der Besten

IN ST. PÖLTEN WURDEN HEUER ERSTMALS DIE GEM2GO BLAU-GELB-AWARDS VERLIEHEN. PREISTRÄGER: NIEDERÖSTERREICHISCHE GEMEINDEN, DIE DIE NEUEN MÖGLICHKEITEN DER DIGITALEN BÜRGERKOMMUNIKATION BESONDERS ERFOLGREICH NUTZEN.

Egal, ob die Freiwillige Feuerwehr, der Musikverein oder der örtliche Dart-Club. In Hochneukirchen-Gschaidt nutzt nicht nur die Gemeinde die digitalen Kommunikationsmöglichkeiten der GEM2GO-Plattform. Auch Vereine teilen sich über Website oder GEM2GO APP mit.

Die kleine Marktgemeinde im Bezirk Wiener Neustadt-Land gehört unter anderem auch deshalb, was die Digitalisierung betrifft, zu den Besten der

Besten in Niederösterreich. Und dafür wurde Hochneukirchen-Gschaidt am 22. Jänner mit dem erstmals verliehenen GEM2GO Blau-Gelb-Award für Gemeinden mit bis zu 3.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ausgezeichnet. Der Preis in der Kategorie zwischen 3.000 und 7.500 Einwohnerinnen und Einwohnern ging an die Stadtgemeinde Eggenburg. Und Perchtoldsdorf sicherte sich den Award für Kommunen mit mehr als 7.500 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Die Freude war groß. Und das nicht nur bei den Siegergemeinden. Auch RIS-Geschäftsführer Michael Kölbl strahlte bei der perfekt organisierten Veranstaltung im NV-Forum St. Pölten. Er ist seit 23 Jahren im Team der 1996 gegründeten RIS GmbH. Nicht im Traum, so bekannte Kölbl offenherzig, hatte er sich einst träumen lassen, dass er einmal einen Preis für Gemeinden verleihen würde. Man muss es einfach so sagen: GEM2GO ist eine Erfolgsgeschichte. „Und die Reise hört nicht



auf“, sagte Kölbl. Und das nächste Etappenziel steht schon fest: Denn die Preisverleihung soll auch aufzeigen, was mit GEM2GO alles möglich ist – bei vergleichsweise überschaubarem Aufwand. Denn was Hochneukirchen-Gschaidt, Eggenburg und Perchtoldsdorf in den letzten Jahren geschafft haben, ist auch für andere Gemeinden erreichbar. Viele wissen bloß nicht, wie viele Möglichkeiten in den GEM2GO-Applikationen stecken – von Mein Verein über Mein Betrieb bis hin zum digitalen Zutritt zu diversen Gemeindeeinrichtungen. „Mit dem Award wollen wir anderen Gemeinden Mut machen, das GEM2GO-Leistungsspektrum voll auszunützen“, sagt Kölbl. „Hier stehen wir den Gemeinden natürlich mit Rat und Tat zur Seite.“

Der GEM2GO Blau-Gelb-Award wurde gemeinsam mit der Gemdat NÖ ins Leben gerufen. Ziel ist es, jene Gemeinden vor den Vorhang zu holen, die die neuen Möglichkeiten der digita-

len Bürgerkommunikation besonders vorbildlich nutzen. Zur Reihung der Siegergemeinden wurden neben der Benutzerfreundlichkeit die Zugriffszahlen für Website und App sowie jene der Abonnentinnen und Abonnenten der Push-Nachrichten herangezogen. Soll heißen: Prämiert wurde nicht die ausgefallenste Funktion, sondern der Nutzen für die Bevölkerung. Darum geht es letztlich, davon ist Kölbl überzeugt: „Die Digitalisierung sollte Menschen zusammenbringen und ihren Alltag erleichtern.“

Dass der Preis in Niederösterreich vergeben wird, ist kein Zufall: Das flächenmäßig größte Bundesland setzt schon seit vielen Jahren auf den sinnvollen Einsatz der neuen Technik. Sichtbares Zeichen ist das Haus der Digitalisierung in Tulln – ein Ort des Austauschs für Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung. „Digitalisierung ist Teil unseres Lebens – im Beruflichen wie im Privaten“, sagte Landeshauptfrau Johanna

Mickl-Leitner bei der Preisverleihung. Ihr erklärtes Ziel: Niederösterreich soll hier eine Führungsrolle einnehmen. „Unser Job ist es, Digitalisierung für Land und Leute nutzbar zu machen.“

GEM2GO und Gemdat NÖ sind längst wichtige Partner bei dieser Strategie. Knapp 400 der insgesamt 573 niederösterreichischen Gemeinden nutzen GEM2GO, die Komplettlösungen von Gemdat NÖ sind für Gemeinden, Gemeindeverbände und zahlreiche Behörden längst unverzichtbar geworden. Freilich: Die technische Infrastruktur ist nicht alles. Entscheidend ist auch der Wunsch, sie bestmöglich zu nutzen. Ein Grund mehr, die erfolgreichsten Gemeinden zu prämiieren: „Sie gehören zu den aktivsten, innovativsten und besten drei Prozent, wenn es um digitale Bürgerkommunikation geht“, sagte Gemdat-NÖ-Geschäftsführer Leopold Kitir in seiner Rede. „97 Prozent der Gemeinden liegen hinter Ihnen.“ Aber das muss ja nicht so bleiben.

Sämtliche Preisträger im Überblick

KATEGORIE BIS 3.000 EINWOHNERINNEN

1. Hochneukirchen-Gschaidt
2. Herrnbäumgarten
3. Raxendorf
4. Falkenstein
5. Niederleis

KATEGORIE 3.000 BIS 7.500 EINWOHNERINNEN

1. Eggenburg
2. Bad Fischau-Brunn
3. Enzesfeld-Lindabrunn
4. Leobersdorf
5. Gaweinstal

KATEGORIE ÜBER 7.500 EINWOHNERINNEN

1. Perchtoldsdorf
2. Langenlois
3. Deutsch-Wagram
4. Ebreichsdorf
5. Sieghartskirchen

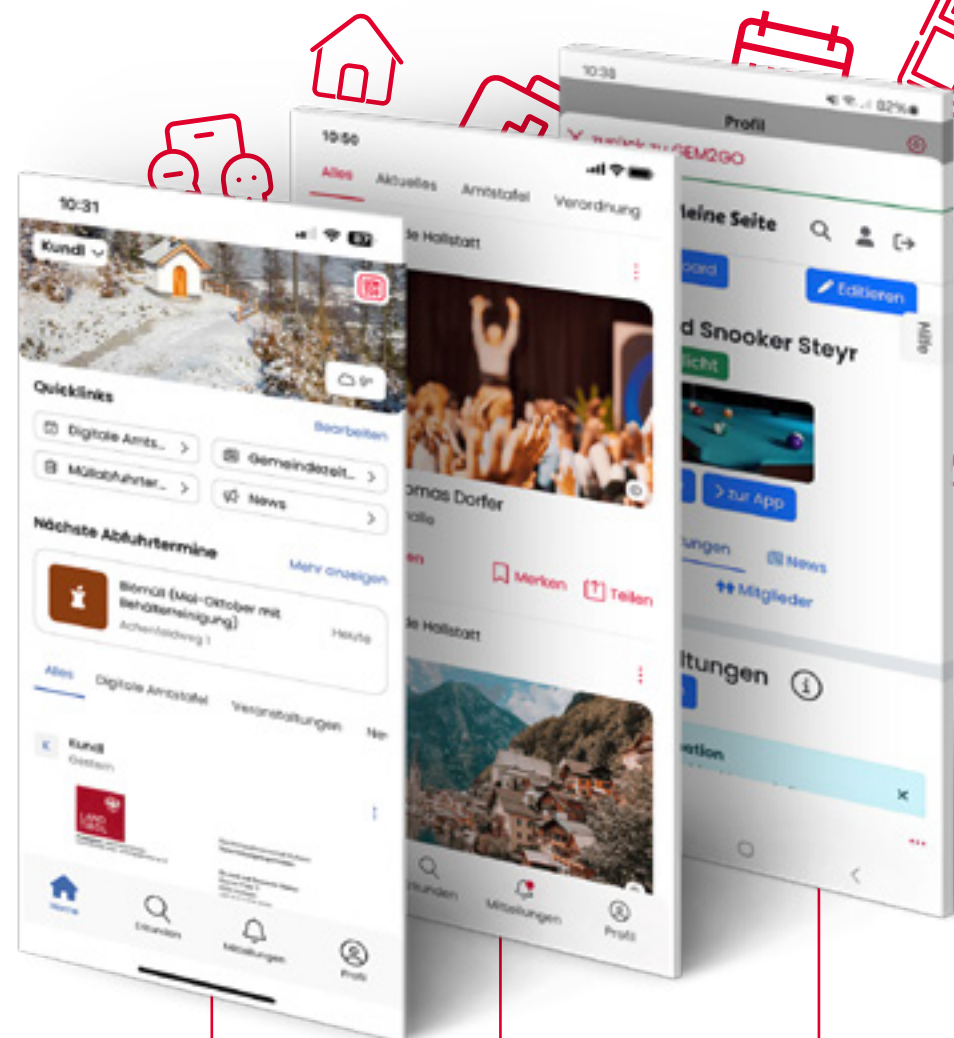




GEM2GO APP

KNAPP 55 PROZENT ALLER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN UND STÄDTE NUTZEN DIE GEM2GO APP ALS MOBILE ERGÄNZUNG ZUR WEBSITE.

Mittlerweile sind mobile Apps aus der digitalen Kommunikationsstrategie von Kommunen nicht mehr wegzudenken. Profitieren Sie mit uns von mobilen Mehrwert-Diensten wie dem Versenden von Push-Nachrichten und erreichen Sie so Ihre Bürgerinnen und Bürger auch unterwegs!



STARTSEITE

Personalisiere dein GEM2GO-Erlebnis.

FEED

Erhalte alle Informationen aus der Gemeinde auf einen Blick.

PROFIL

Merke dir Beiträge oder verwalte Einträge für deinen Verein oder Betrieb.

JETZT KOSTENLOS IN ALLEN VERFÜGBAREN STORES ERHÄLTlich!



App Store



Google Play



Galaxy Apps



Huawei Store

GEM2GO-PLATTFORM

Einmal eingeben, mehrere Kanäle bespielen – dafür steht die GEM2GO-Plattform. Verringern Sie den Eingabeaufwand und sparen Sie so wertvolle Ressourcen ein.

ERWEITERTE ANFRAGE

Geben Sie Ihren BürgerInnen die Möglichkeit, direkt mit Ihnen Kontakt aufzunehmen. Nutzen Sie die erweiterte Anfrage als Bürgeranliegen-Funktion, sodass Ihnen BürgerInnen beispielsweise Infos über eine kaputte Straßenlaterne oder ein Schlagloch senden können (inklusive Foto und GPS-Daten).

BARRIEREFREIHEIT

Bei der GEM2GO APP handelt es sich um eine vollständig barrierefreie App. So können auch ältere oder sehbeeinträchtigte Mitmenschen alle angebotenen Services nutzen.

GEM2GO MEIN NETZWERK

Erweitern Sie die Funktionspalette der GEM2GO APP um Mein Netzwerk. Damit geben Sie nicht nur Ihren Vereinen die Möglichkeit zu kommunizieren, auch Betriebe, ÄrztInnen, Kindergärten und andere Einrichtungen können GEM2GO als Kommunikationsplattform nutzen.

PUSH-ERINNERUNGSFUNKTION

Halten Sie Ihre BürgerInnen stets auf dem Laufenden. Schicken Sie gezielt Push-Nachrichten aus und informieren Sie über eine Straßensperre oder eine Wasserabschaltung. Geben Sie Ihren BürgerInnen die Möglichkeit, sich an die nächste Müllabholung oder Veranstaltung erinnern zu lassen.

ZUGRIFFS-STATISTIK

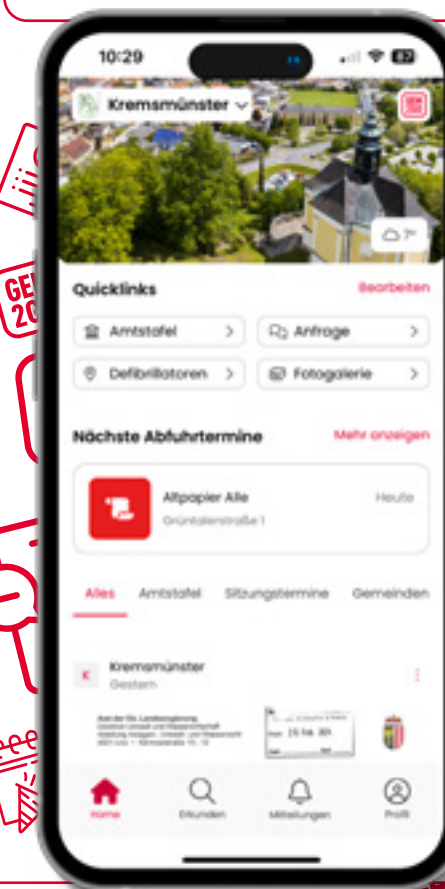
Wie viele Push-Nachrichten haben Sie versandt? Wie viele Abonnenten haben Sie? Wie viele NutzerInnen haben sich Ihre Newsbeiträge oder Veranstaltungen angesehen? Eine Antwort auf alle diese Fragen erhalten Sie über die Zugriffsstatistik.

PROFIL

Über das Profil in der optimierten GEM2GO APP können sich NutzerInnen wichtige Beiträge merken, aber auch Einträge für deren Verein oder Betrieb erstellen.

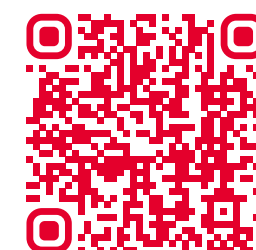
FREIE FUNKTIONS-WAHL

Wählen Sie zwischen mehr als 40 verschiedenen Bürgerservice-Funktionen aus und bieten Sie Ihren BürgerInnen nur die Funktionen an, die Sie möchten!



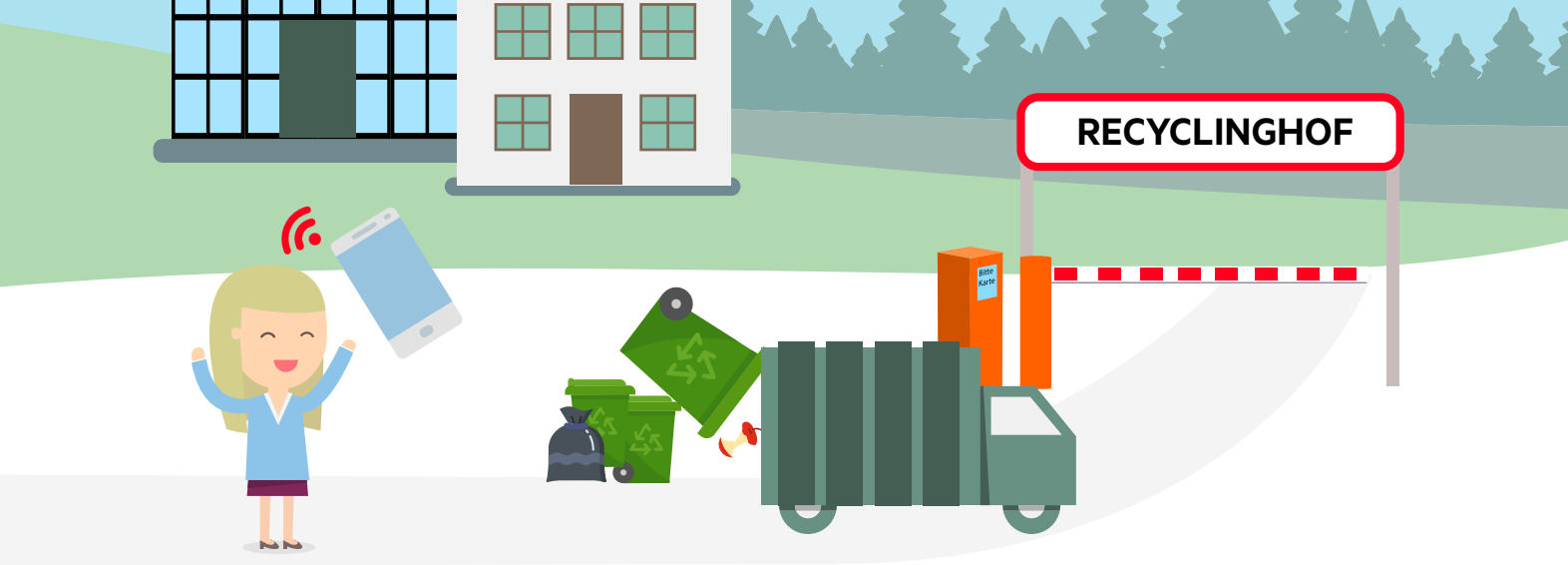
„Wir stellen den BürgerInnen alle Informationen, vom Müllkalender bis zu den Informationen aus den diversen Einrichtungen, in der GEM2GO APP zur Verfügung. Mein Zugang ist folgender: Wenn's ein jeder in der Gemeinde nutzt, sind alle besser informiert.“

DANIELA DURSTBERGER
Bürgermeisterin Gemeinde Lichtenberg



CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS!

GEM2GO.INFO/APP



Der oberösterreichische Landesabfallverband setzt auf GEM2GO

DIE OBERÖSTERREICHISCHE KOMMUNALE ABFALLWIRTSCHAFT SETZT AUF EINE IT-LÖSUNG AUS DEM HAUSE GEM2GO. DIE „UMWELT PROFIS“ SIND DAMIT SEHR ZUFRIEDEN.

In seinem Heimatbezirk Eferding wird Bernhard Riedler immer wieder auf die neue Entsorgungs-App der Umwelt Profis angesprochen. Tenor: Tolle Sache. „Die Leute verlassen sich darauf. Das Angebot wird gut angenommen“, sagt der Geschäftsstellenleiter des Bezirksabfallverbandes Eferding.

Die 15 Bezirksabfallverbände (BAV), die Statutarstädte Linz, Wels und Steyr und das Landesabfallverwertungsunternehmen (OÖ LAVU GmbH) bilden gemeinsam mit dem OÖ. Landesabfallverband (LAV) als Dachverband die Umwelt Profis. Im ganzen Land werden 177 Altsammlerzentren (ASZ) betrieben, dazu kommen Containerstandplätze für die Entsorgung der Altstoffe.



Bernhard Riedler – Geschäftsstellenleiter des Oberösterreichischen Abfallverbandes

„Wir versuchen, Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen“, sagt Riedler. Und ganz nebenbei all jenen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, die Fragen im Zusammenhang mit Abfall haben. Auch das ist ein Grund, warum sich die Umwelt Profis nach einer Ausschreibung für GEM2GO als IT-Partner entschieden haben. Denn in der neuen App kann man sich nicht nur darüber informieren, wann die Müllabfuhr kommt. Sie hilft auch bei häufigen Fragen weiter. Etwa jener, wie man Alufolie richtig entsorgt. Es gibt sogar einen interaktiven Leitfaden zur Abfalltrennung – inklusive der Info, wo es die nächste Sammelstelle gibt.

Am beliebtesten ist aber die Erinnerungsfunktion. Früher kam es immer wieder vor, dass der eine oder die andere darauf vergessen hat, die Mülltonne rechtzeitig vor die Tür zu stellen. Oder den Container mit dem Altpapier. So etwas ist ärgerlich.

Mit der neuen App kommt das kaum noch vor: „Es gibt eine Erinnerungsfunktion für alle Termine“, sagt Johannes Offenthaler, der das Projekt „Abfall OÖ App“ für die Umwelt Profis koordiniert hat. Man kann sogar einstellen, wann man erinnert werden möchte – um sicherzustellen, dass auch wirklich



Johannes Offenthaler – Projektkoordinator Umwelt Profis

noch genug Zeit bleibt. „Bei der Entscheidungsfindung hat es auch eine große Rolle gespielt, dass GEM2GO in der Bevölkerung bereits bekannt ist und gut angenommen wird“, sagt Riedler. Viele oberösterreichische Gemeinden setzen seit vielen Jahren auf GEM2GO. Auch den Bürgerinnen und Bürgern ist die benutzerfreundliche Handhabung bereits vertraut. Es funktioniert einfach.

Riedler nennt aber noch einen weiteren Grund, warum er die Zusammenarbeit mit GEM2GO besonders schätzt. „Unsere Anliegen wurden bisher immer ernst genommen“, sagt er. „Es gibt einen Kontakt auf Augenhöhe und gegenseitige Wertschätzung.“



Franz Wieser – Sprecher des Landes Salzburg (re.) mit Gernot Filipp Leiter der Landesstatistik (li.)

Der direkte Draht zur Bevölkerung

IN SALZBURG KANN DIE LANDESREGIERUNG BEI WICHTIGEN EREIGNISSEN EINEN GROSSEN TEIL DER BEVÖLKERUNG MIT EINEM MAUSCLICK ERREICHEN. DAS GEHT, WEIL FAST JEDE GEMEINDE GEM2GO NÜTZT.

Ein paar Tage vor Weihnachten herrschte in der Salzburger Landesregierung deutliche Anspannung. Der Wetterdienst hatte eine Sturmwarnung ausgegeben, man musste im ganzen Bundesland mit Gefahren rechnen – etwa durch umstürzende Bäume.

In dieser Situation entschied sich Franz Wieser, Leiter des Landesmedienzentrums, erstmals dazu, einen neuen, schnellen Kommunikationskanal zu nutzen: Über die GEM2GO APP wurde ein großer Teil der Bevölkerung über das Risiko informiert.

Und das neue Feature hatte seine Bewährungsprobe bestanden. Seit dem Vorjahr sorgt eine Kooperation der Landesregierung, der Salzburger Gemeinden und GEM2GO dafür, dass wichtige Informationen nicht nur

über Fernsehen, Radio und Zeitungen, sondern auch über die Push-Funktion von Handys verbreitet werden können. „Wir erreichen damit auch Menschen, die klassische Medien kaum noch nutzen“, sagt Wieser. Im Ernstfall können wichtige Botschaften per Mausclick an einen großen Teil der Bevölkerung verschickt werden.

Aber die Landesregierung liefert auch andere Informationen: etwa über Förderungen, Infrastrukturprojekte oder neue Inventionen in einer bestimmten Region. Hier kann die Zielgruppe eingeschränkt werden: auf einen bestimmten Bezirk oder einzelne Regionen. Dann entscheidet jede Gemeinde selbstständig, ob und in welcher Form die Nachricht an die Bevölkerung weitergeleitet wird. Die zuständigen Redakteurinnen und Redakteure im

Gemeindeamt können sie anschließend bearbeiten und danach verschicken. Möglich ist das auch, weil inzwischen weit mehr als hundert aller 119 Salzburger Gemeinden auf die Dienste von GEM2GO setzen. „Wir können den Großteil der Menschen in ihrem engsten Lebensumfeld abholen“, sagt Wieser.

Bemerkenswert ist auch, dass beinahe alle Gemeinden gleich mit an Bord waren. „Kurz vor Weihnachten gab es einen runden Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Regionen. Da gab es von allen Seiten große Zustimmung“, sagt Wieser. Einig war man sich auch dabei, das Angebot in Zukunft weiter auszubauen: So soll es künftig auch möglich sein, neben Textnachrichten und Bildern auch Videos auszusenden.

Steyr bildet nun Wochenmärkte digital ab

STEYR BRINGT IN KOOPERATION MIT GEM2GO DEN MARKT AUF DIE WEBSITE MARKT.STEYR.AT UND SCHAFFT DAMIT EIN EINZIGARTIGES REGIONALES ANGEBOT FÜR FIERANTINNEN. ABER ZUVOR MUSSTE STADTRÄTIN EVELYN KATTNIGG ÜBERZEUGUNGSARBEIT LEISTEN.

Ein paar von den älteren FierantInnen waren am Anfang von der Idee nicht sehr begeistert. Es gibt welche unter ihnen, die seit Jahrzehnten regelmäßig nach Steyr zum Wochenmarkt fahren, wo sie weitaus mehr als nur Speck, Brot, Gemüse und viele andere regionale Waren zum Verkauf anbieten. Sie haben ihre Stammkundschaft, wenn ab und zu neue KundInnen kommen, umso besser. Wozu also die Sache mit der Digitalisierung? Bei vielen von ihnen musste einiges an Überzeugung geleistet sowie gute Argumente geliefert werden.

In der drittgrößten Stadt Oberösterreichs wurden mehrere traditionelle Wochenmärkte in den einzelnen Stadtteilen Ende letzten Jahres ordentlich umgekrempelt. Die zuständige Stadträtin Evelyn Kattnigg hat in Kooperation mit GEM2GO ein Vorzeigeprojekt umgesetzt, das bald auch in anderen Gemeinden und Städten Schule machen könnte. Wie so oft, wenn GEM2GO mit an Bord ist, geht es darum, Althergebrachtes für die Zukunft zu bewahren, indem die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung

optimal eingesetzt werden. Handy und Internet sollen keine Bedrohung für die regionale Wertschöpfung sein, sondern vielmehr eine große Chance. Und darum geht es: Schon seit geraumer Zeit arbeitet man an der Neugestaltung des zuletzt in die Jahre gekommenen Online-Auftritts der Stadt Steyr. Frau Kattnigg ist in der Stadtregierung unter anderem für das Marktwesen zuständig, wollte nun auch die Wochenmärkte digitalisieren und auf diesem Wege für noch mehr Belebung sorgen. Alle FierantInnen sollten ihren eigenen kleinen Webauftritt bekommen – mit schönen Fotos, den wichtigsten Informationen zum Warenangebot und der Möglichkeit für MarktkundInnen, regionale Produkte beim Fieranten per E-Mail im Voraus zu bestellen. Das neue Angebot soll zudem in naher Zukunft neben der eigenen Website auch mit dem neuen Webauftritt der Stadt verknüpft werden, um so noch mehr Sichtbarkeit zu generieren.

Denn gerade in der Vergangenheit war es für die zahlreichen KundInnen der Wochenmärkte schwierig, zu

wissen, ob ihr Lieblings-Fierant heute vor Ort ist oder generell, welche Waren wo angeboten werden. Das alles ist jetzt auf der Marktwebsite umgesetzt. Manchmal ist es ihnen zudem auch einfach nicht möglich, zur richtigen Zeit Vor Ort zu sein. Nun können sie über markt.steyr.at gezielt nach bestimmten Kategorien suchen: Ob das nun Brot, Gemüse oder Fleischwaren sind. Die Waren lassen sich anschließend ganz einfach per Mail beim jeweiligen Fieranten am Vortag vorbestellen.

„So kann z. B. eine berufstätige Mutter das Einkaufssackerl einfach von jemand anders abholen lassen. Weiters wollen wir die Wochenmärkte auch für junge Leute attraktiver machen“, sagt Kattnigg. Und es ist umso sinnvoller, weil die Wochenmärkte weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind: Leute aus der ganzen Region schätzen sie. Seit Anfang Dezember ist der digitale Wochenmarkt nun online. Und Stadträtin Kattnigg ist mehr als zufrieden: Denn durch die Attraktivierung des Marktes hat der gesamte Stadtteil



gewonnen: „Auch die umliegenden Geschäfte und die Gastronomie profitieren“, sagt sie. Schließlich gibt es nicht wenige Leute, die nach einem Marktbesuch gerne einen Abstecher ins Kaffeehaus machen oder weitere Einkäufe erledigen.

➤ Wichtig ist, dass alle Beteiligten den Mehrwert erkennen, das neue Angebot nutzen und an viele Leute weiter kommunizieren. ⬅

Bis es so weit war, musste die engagierte Stadtpolitikerin allerdings einige Hindernisse überwinden. Denn das Konzept sieht vor, dass alle FierantInnen mit einem Bild auf der

Website vertreten sind. „Wir haben dazu eigens einen professionellen Fotografen engagiert“, sagt sie. Aber nicht alle wollten sich anfangs vor die Kamera stellen.

Nichtsdestotrotz sind nun bereits knapp 95 Prozent aller FierantInnen mit im Boot. Neben der benutzerfreundlichen Umsetzung des neuen Online-Auftritts durch GEM2GO liegt das auch daran, dass das digitale Angebot auf die Wünsche aller Beteiligten eingeht. Dazu hat die Abteilung des Steyrer Marktwesens im Vorfeld in Kooperation mit der ansässigen Fachhochschule eine große Umfrage gemacht.

Die Ergebnisse aus dem Fragenkatalog wurden bei der Umsetzung berücksichtigt. Nicht zuletzt freuen sich die FierantInnen jetzt über kostenlose Werbung. Zudem können sie ohne Aufwand den KundInnen Bestellungen per E-Mail ermöglichen und sie noch besser informieren. Kattnigg hat dabei aber noch einen Appell an FierantInnen und KundInnen: „Wichtig ist, dass alle Beteiligten den Mehr-

wert erkennen, das neue Angebot nutzen und an viele Leute weiter kommunizieren.“ Die Stadträtin hat noch weitere Pläne. In Zukunft soll es neben der Website auch noch eine App geben – mit der Angebote noch einfacher kommuniziert werden können. Aber Kattnigg weiß: Man muss bei solchen Neuerungen behutsam vorgehen und jede Menge Überzeugungsarbeit leisten.



Evelyn Kattnigg – Stadträtin Steyr



GEM2GO WEB

SEIT MEHR ALS 25 JAHREN VERTRAUEN GEMEINDEN UND STÄDTE AUS GANZ ÖSTERREICH SCHON AUF GEM2GO WEB.

Die mittlerweile mehr als 1.200 Kommunen schätzen die auf sie zugeschnittenen Funktionen, unsere Supportpartner und die große Auswahl an Schnittstellen, die Jahr um Jahr erweitert werden.

GEM2GO-PLATTFORM

Einmal eingeben, mehrere Kanäle bespielen – dafür steht die GEM2GO-Plattform. Verringern Sie den Eingabeaufwand und sparen Sie so wertvolle Ressourcen.

MEHRSPRACHIGKEIT

Egal, ob Deutsch, Englisch, Italienisch, Tschechisch oder sogar Ladinisch – mit GEM2GO WEB finden auch BesucherInnen und TouristInnen passende Informationen und sind immer up to date.

BARRIEREFREIHEIT UND DATENSCHUTZ

GEM2GO WEB ermöglicht einen barrierefreien Zugang zur Gemeindewebsite. So können auch ältere oder sehbeeinträchtigte Mitmenschen alle angebotenen Services nutzen. Dabei werden alle Daten stets verschlüsselt verarbeitet. Damit stellt GEM2GO WEB sicher, dass vertrauliche Daten der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger sicher sind.

EINZIGARTIGE BRANCHENLÖSUNG

GEM2GO WEB wurde für Gemeinden und Städte entwickelt und bietet daher eine für Kommunen maßgeschneiderte Branchenlösung. Profitieren Sie von Funktionen wie der Amtstafel, dem Müllkalender oder der Notdienste-Funktion.



EIN PLATZ FÜR JEDEN

Mit GEM2GO finden alle Bereiche einer Gemeinde Platz. Egal, ob Schulen, Kindergärten oder Vereine, alle haben die Möglichkeit, einen Platz auf der Gemeindewebsite zu finden.

SCHNITTSTELLEN

Unser Schnittstellen- und Kooperationspartner-Netzwerk ermöglicht es Ihnen, viele Informationen kostenlos auf Ihrer Website darzustellen. Egal, ob Jobs, Immobilien, Lebenslagen, Veranstaltungen oder News, hier wird jeder fündig. Unser Schnittstellen-Potpourri wächst monatlich und erweitert Ihre Website um zusätzliche Services!

PARTNERNETZWERK

Um unseren Kunden die bestmögliche Unterstützung zu bieten, haben wir uns die besten Partner ins Boot geholt! In ganz Österreich bieten unsere Vertriebs- und Supportpartner Antworten auf all Ihre Fragen zu unseren Produkten!



„DIE EINFACHE HANDHABUNG UND DIE VIELEN MÖGLICHKEITEN VON GEM2GO ERLEICHTERN DEN ARBEITSALLTAG SEHR.“

BIRGIT HÖLL
Amtsleiterin Gemeinde
Lamprechtshausen

CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS! [GEM2GO.INFO/WEB](https://gem2go.info/web)



SIE HABEN BEREITS GEM2GO WEB UND WOLLEN EIN REDESIGN IHRER WEBSITE?

Kein Problem! Setzen Sie sich mit uns oder einem unserer Supportpartner in Verbindung und schon kann es losgehen. Dabei können Sie uns selbst ein neues Design liefern, Sie wählen eines unserer zahlreichen Templates aus oder lassen sich von uns ein komplett neues Design, Ihren Wünschen entsprechend, erstellen.



„Modernes Bürgerservice leicht gemacht mit GEM2GO! Effizientes Arbeiten, saubere Ergebnisse, das wird von unseren BürgerInnen und Gästen sehr geschätzt.“

FRANZ HAUGENSTEINER
Amtsleiter Marktgemeinde
Purgstall an der Erlauf

Die Gemeinde- website wird zur Zeitung – automatisch

IN KOOPERATION MIT DEM LINZER START-UP NEWSADOO BIETET GEM2GO SEIT MITTE 2023 IN OBERÖSTERREICH EINEN NEWSFEED MIT ALLEN RELEVANTEN INFOS ZUR GEMEINDE AN. DEMNÄCHST SOLL DAS NEUE, KOSTENLOSE FEATURE AUCH IN ANDEREN BUNDESLÄNDERN AUSGEROLLT WERDEN.

Die wichtigsten Termine und Verlautbarungen, ein paar Impressionen von den letzten Veranstaltungen, ab und zu ein paar kleine Neuigkeiten über das kommunale Zusammenleben: Viel mehr an aktuellen Nachrichten findet sich auf den Websites und Apps der meisten kleineren Gemeinden nicht.



David Böhm – CEO Newsadoo

Wie auch: Wer findet in einer Amtsstube schon die Zeit, alle relevanten Informationen zu sammeln und online zu stellen?

Mit dieser Frage hat sich auch das Team von GEM2GO beschäftigt und eine passende Antwort gefunden. Sie lautet: Künstliche Intelligenz. Gemeinsam mit dem Linzer Start-up Newsadoo hat man eine Möglichkeit gefunden, die kommunalen Online-Portale mit maßgeschneiderten Nachrichten zu versorgen – ohne nennenswerten Aufwand und ohne zusätzliche Kosten. Möglich macht das eine Kooperation mit der Gemdat Oberösterreich, dem Gemeindebund und Raiffeisen Oberösterreich. Ein Pilotprojekt startete Ende 2022 in Kremsmünster. Und dieser erste Versuch war so erfolgreich, dass die Gemeinde dafür im Vorjahr den österreichischen Verwaltungspreis einheimste. Das Projekt „Vollautomatische Online-Medien-Plattform für Gemeinden“ wurde vor 141 anderen Einreichungen ausgezeichnet. Vizekanzler Werner Kogler persönlich überreichte

den begehrten Preis. Nicht nur deshalb ist der Amtsleiter von Kremsmünster, Reinhard Haider, begeistert von dem neuen Feature: „Wir sehen darin einen großen Nutzen für unsere Gemeinde“, sagt er. „Die Fülle an tagesaktuellen News, die vollautomatisch die Website anreichern, steigert die tägliche Nutzung unserer digitalen Angebote.“ Mit anderen Worten: Das Zusatzangebot sorgt dafür, dass Zugriffszahlen nach oben klettern, weil der Online-Auftritt der Gemeinde so zu einem wichtigen Newsportal wird.

Inzwischen steht das Angebot allen oberösterreichischen GEM2GO-Partnergemeinden zur Verfügung. In Zukunft soll es auch in anderen Bundesländern ausgerollt werden. Hier laufen noch die Vorbereitungen. Denn damit für das neue Feature keine zusätzlichen Kosten für die Gemeinde entstehen, wollen GEM2GO und Newsadoo in allen Bundesländern regionale Partner mit ins Boot holen. Aber wie funktioniert die neue Nachrichtenfunktion für die Gemeindefeeds? Das

Prinzip ist einfach: Mithilfe künstlicher Intelligenz werden vertrauenswürdige Quellen im Internet auf relevante Artikel durchsucht. Diese werden dann automatisch in einen Newsfeed übernommen – ohne dass irgendjemand



Reinhard Haider – Amtsleiter Gemeinde Kremsmünster

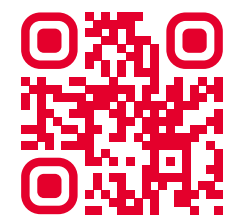
in der Gemeindestube auch nur einen Mausklick machen muss.

Freilich: Dahinter steckt ein ausgeklügelter Algorithmus. „Kuratierung“ nennt Newsadoo-Geschäftsführer David Böhm die größte Herausforderung. Soll heißen: Wie stellt man sicher, dass nur Texte übernommen werden, die einerseits seriös sind und andererseits relevant für die Gemeinde? „Das geht, indem vorab definiert wird, welche Quellen verwendet werden“, sagt Böhm. In den meisten Fällen sind das regionale und überregionale Medien, von denen man weiß, dass sie zuverlässige Informationen liefern. Zugleich können aber auch Blogs übernommen werden oder vertrauenswürdige Social-Media-Accounts. Wenn der örtliche Fußballclub von einem Match gegen die Nachbargemeinde berichtet, erscheint das Posting automatisch auf Website und App der Gemeinde. Man ist also auf einen Blick umfassend informiert, was im Ort geschieht. Der vielleicht größte Vorteil aus Sicht der Gemeinde: Man

bietet einen einzigartigen Zusatznutzen – ein geballtes Infopaket, das auf die örtlichen Interessen zugeschnitten ist. Und das macht die Online-Plattformen mit einem Schlag weitaus attraktiver und steigert die Zugriffszahlen auf das Online-Angebot der Gemeinde.

newsadoo

Alle News zu deinen Interessen.
– 100% made in Austria!



**CODE SCANNEN
FÜR WEITERE
INFOS!**
[NEWSADOO.COM](https://newsadoo.com)

Wie Sie auf der Couch zum GEM2GO-Profi werden

FÜR GRÖßERE UND KLEINERE FRAGESTELLUNGEN ZUM REDAKTIONSSYSTEM GIBT ES VIELE HILFEN. GEM2GO STELLT MIT EINER UMFANGREICHEN E-LEARNING-PLATTFORM EIN GANZ BESONDERES ANGEBOT ZUR VERFÜGUNG.

Hand aufs Herz: Kennen Sie alle Funktionen des GEM2GO-Redaktionssystems? Keine Sorge, da sind Sie nicht allein. Bei der Entwicklung ging es einerseits darum, einen möglichst großen Gestaltungsspielraum zu gewährleisten. Ebenso wichtig war es dem GEM2GO-Team aber, die Handhabung so einfach wie möglich zu machen, damit auch Redakteurinnen und Redakteure ohne besondere IT-Kenntnisse problemlos damit umgehen können. Die meisten Funktionen sind selbsterklärend. Trotzdem kann sich in der Praxis die eine oder andere Frage ergeben: Was soll ich in dieses Feld hineinschreiben? Kann ich es einfach aus-

lassen? Wofür ist dieser eine Button? In den Anfangsjahren von GEM2GO gab es für solche Fragen ein sogenanntes „Wiki“: eine Art Lexikon für alle Fragen, die sich bei der Bedienung ergeben können. Mit dem Release des neuen Redaktionssystems im Jahr 2020 haben die Entwicklerinnen und Entwickler aber eine elegantere Lösung gefunden, den sogenannten „Donut“ – benannt nach dem in Amerika so beliebten Krapfen mit dem Loch in der Mitte. Gemeint ist der bunte Kreis über jedem Feld: Wenn man ihn mit der Maus anklickt, erscheint ein Fenster mit Infos und Erklärungen. Sollten dann immer noch Fragen offenbleiben, hilft der GEM2GO-Support natürlich immer gerne weiter.

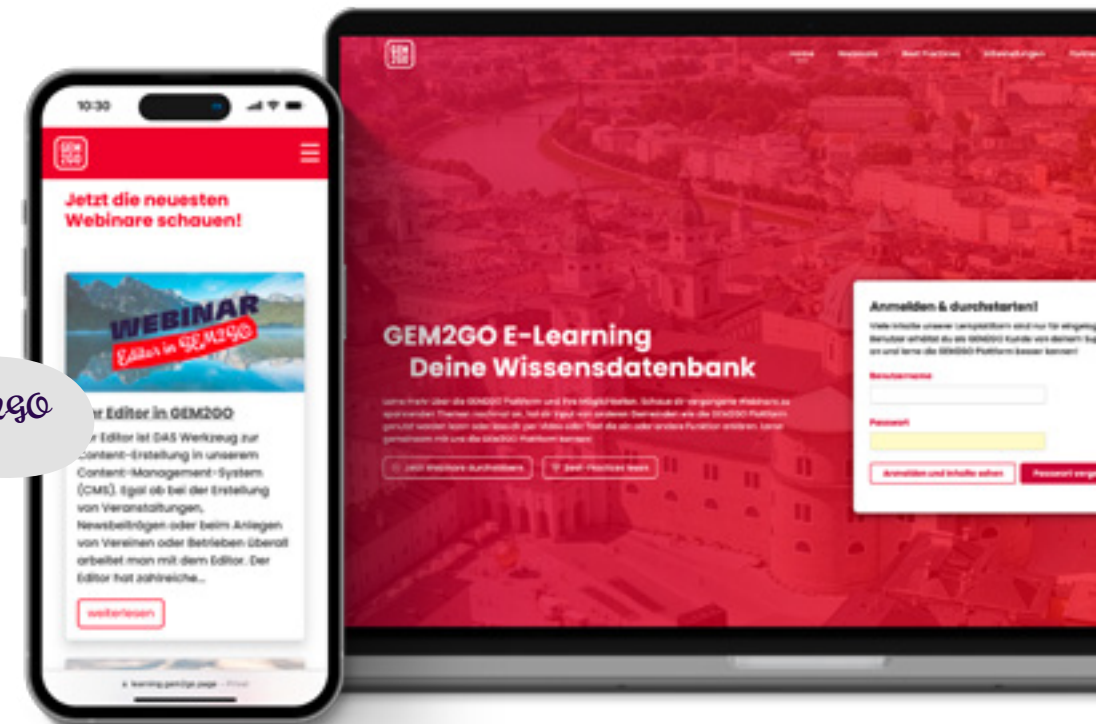
WEBINARE HELFEN DEN NUTZERINNEN, DIE PLATTFORM KENNENZULERN

Was aber viele nicht wissen: Es gibt noch eine weitere Möglichkeit, grundsätzliche Fragen zum Redaktionssystem zu beantworten, Abläufe zu vereinfachen und mehr über die vielen Anwendungsgebiete zu erfahren. In wenigen Stunden können Sie zum GEM2GO-Profi werden – mit einer ausgeklügelten Lernplattform, die laufend erweitert wird. „Webinar“ lautet das Stichwort. Gemeint sind praxisnahe Online-Kurse, in denen ein bestimmtes Thema besonders ausführlich behandelt wird. Da wäre zum Beispiel das Webinar „Die GEM2GO-Plattform“, in dem

GEM2GO-Geschäftsführer Michael Kölbl persönlich die Zuseherinnen und Zuseher auf eine virtuelle Reise durch die vielen verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten des Tools mitnimmt. Und nebenbei gibt es anhand konkreter Beispiele aus dem kommunalen Alltag viele nützliche Ratschläge – inklusive einiger Kniffe, mit denen die Arbeit leichter fällt. Aber das ist noch lange nicht alles. Es gibt auch Webinare für Fortgeschrittene, etwa zu heiklen Themen wie Barrierefreiheit oder dem richtigen und gesetzeskonformen Umgang mit Cookies. Auch ausgewählte Erweiterungen der GEM2GO-Plattform wie Mein Netzwerk mit Mein Verein, oder Mein Betrieb (ehemals Vereinsmanager und Bonuswelt) oder die Kombination von GEM2GO mit dem Sitzungsmanagement Session werden ausführlich und vor allem praxisnah behandelt. So werden die Redakteurinnen und Redakteure Schritt für Schritt zu Profis. Und wenn es ihnen an einer Stelle zu schnell ging? Kein Problem. Man kann im Video mühelos nach hinten oder vorne spulen und den Kurs beliebig oft wiederholen – kostenlos, versteht sich.

START DER E-LEARNING-PLATTFORM!

Mit der im letzten Jahr in Betrieb genommenen E-Learning-Plattform hat GEM2GO einmal mehr einen weltweiten Trend aufgenommen und für den



kommunalen Bereich adaptiert. Egal, ob es sich um eine Lehrveranstaltung für die Uni handelt, eine betriebliche Schulung oder eine private Fortbildung. Die Vorteile liegen auf der Hand: Man ist zeitlich und örtlich unabhängig und kann die einzelnen Kurseinheiten beliebig wiederholen – egal, ob im Büro am Schreibtisch oder zu Hause auf der Couch.

Für GEM2GO-Marketingchef Gregor Gollner ist das neue Angebot ein Herzensprojekt. Als er vor mittlerweile sieben Jahren zum Team der RIS GmbH stieß, musste auch er sich erst mit den verschiedenen Funktionalitäten des Redaktionssystems auseinandersetzen. „Ich weiß selbst am besten, wie schwer es ist, den Umgang damit von null auf zu erlernen.“ Und inzwischen ist das System noch weitaus umfangreicher geworden – mit GEM2GO APP, KIOSK, MAP und vielen anderen Anwendungsbereichen. Das große Angebot kann auf Laien manchmal verwirrend wirken.

„Daher haben wir schon vor ein paar Jahren den Grundstein mit den ersten kostenlosen Webinaren gelegt“, erzählt Gollner. „Nun haben wir endlich eine eigene Website. Die verschiedenen Hilfestellungen werden Woche für Woche erweitert.“ Die Anwendung der kostenlosen E-Learning-Plattform ist denkbar einfach. Sie lässt sich direkt aus dem Redaktionssystem heraus öffnen. Neben den Webinaren finden sich dort auch

viele nützliche Informationen in Textform, etwa Anleitungen zu ganz spezifischen Funktionen oder sogenannte „Best practice“-Beispiele. Dabei wird gezeigt, wie manche Gemeinden mit der einen oder anderen Funktion ganz unkonventionell umgehen. „Das soll auch ein Anreiz sein, mit dem Redaktionssystem zu spielen und manchmal über den Tellerrand zu blicken“, sagt Gollner.

AUCH DIE SUPPORTPARTNER FREUT'S

Auch bei den Kollegen der Kufgem GmbH freut man sich über das neue Feature. Klaus Stingl, Leiter des GEM2GO-Teams, kennt die Anforderungen und Wünsche der Gemeinden. „Da wir im direkten Austausch mit den Gemeinden und Städten stehen, wissen wir, wo sie sich schwertun und wo sie besonders viel Hilfe benötigen“, sagt er. Umso wichtiger war es für ihn, eine Lernplattform bereitzustellen, die sich mit den alltäglichen Herausforderungen beim Umgang mit GEM2GO beschäftigt. „Wir arbeiten eng mit der RIS GmbH zusammen und geben weiter, welche Webinare besonders hilfreich wären und um welche Hilfestellungen die E-Learning-Plattform erweitert werden sollte“, sagt Stingl.

GEM2GO E-LEARNING

Die E-Learning-Plattform wird stetig um neue Webinare, „Best practice“-Beispiele oder um textliche Hilfestellungen erweitert. Zu erreichen ist die E-Lear-

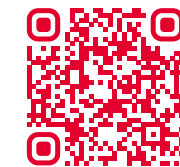
ning-Plattform über das Dashboard im Redaktionssystem.

SIE BENÖTIGEN HILFE?

Wenn Ihnen die eine oder andere Anleitung fehlt, Sie eine Idee für ein Webinar haben oder Sie wissen möchten, wie andere Gemeinden eine bestimmte Funktion nutzen, wenden Sie sich an **marketing@ris.at**. Wir würden liebend gern direkt von den Gemeinden und Städten erfahren, wo der Schuh drückt.

ALLE LINKS

Downloadbereich



ALLE DOWNLOADS
[GEM2GO.INFO/SERVICE/
DOWNLOADBEREICH](https://gem2go.info/service/downloadbereich)

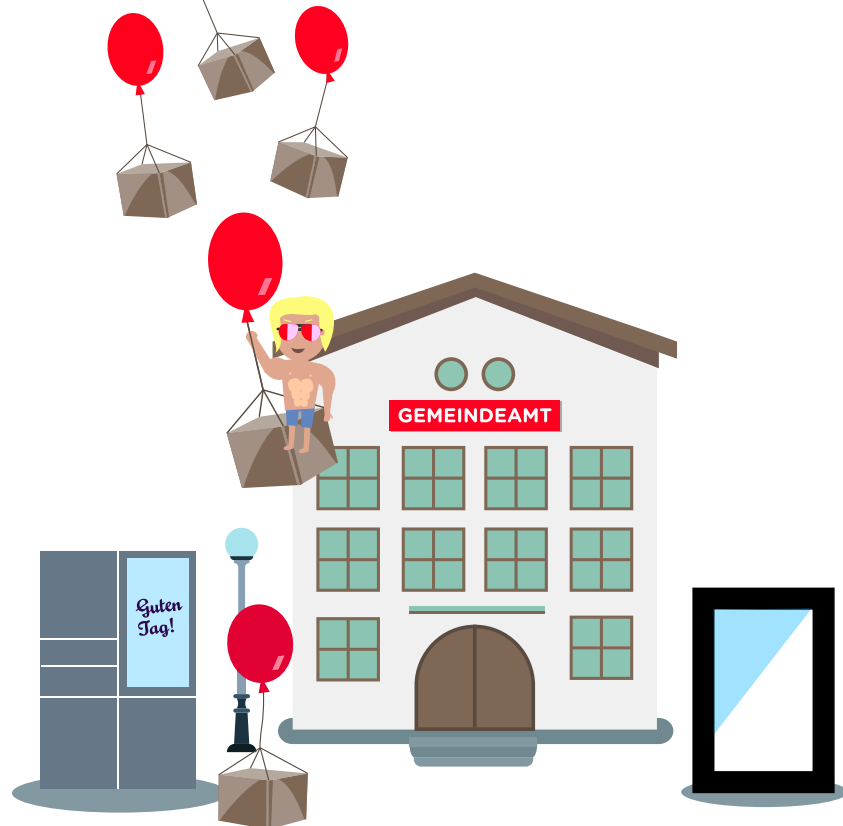
E-Learning-Plattform



MEHR ERFAHREN
[LEARNING.GEM2GO.PAGE](https://learning.gem2go.page)



Klaus Stingl – Mitglied GEM2GO-Teams der Kufgem



Wo die Amtstafel selbst ein Blickfang ist

SEIT WENIGEN MONATEN STEHT IM STADTZENTRUM VON EISENERZ EINE GANZ BESONDERE AMTSTAFEL AUS CORTENSTAHL. MÖGLICH WURDE DIE AUSSERGEWÖHNLICHE ROSTROTE INSTALLATION DURCH EINE KOOPERATION VON GEM2GO MIT DER FIRMA BAYER SCHILDER.

Die Zeiten, als Bergbauhütten das Ortsbild von Eisenerz prägten, sind schon lange vorbei. Mit dem Niedergang der österreichischen



Renate Denk – Geschäftsführerin Bayer Schilder GmbH

Stahlindustrie in den 80er-Jahren, musste sich die kleine steirische Stadtgemeinde völlig neu definieren: Als Urlaubsparadies mit jahrhundertalter Geschichte. Diese Geschichte wäre nicht denkbar ohne das einst so begehrte Erzgestein. Es ist also nur naheliegend, dass das neue Erscheinungsbild von Eisenerz auf die alte Tradition verweist.

„Cortenstahl“ heißt der elegante rostrote Baustoff, auf den man in Eisenerz immer wieder trifft. Sogar die von GEM2GO und der PSC erstellte Website ist in diesem Farbton gehalten, auch die App spielt damit. Und seit einiger Zeit steht im Stadtzentrum auch ein digitaler Kiosk, der sich wie natürlich in die Umgebung einfügt. „Bei uns ist fast alles aus einem Guss“, sagt Bianca Pehn, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus. Sie

schwärmt von der neuen Anzeigetafel, die bewusst so positioniert wurde, dass sie auf den namensgebenden Erzberg zeigt.

Auch der Ort wurde mit Bedacht gewählt. Am Dr.-Theodor-Körner-Platz – benannt nach dem ersten vom Volk gewählten Bundespräsidenten – befand sich bis vor einigen Jahren ein Informationsbüro für Touristinnen und Touristen. Vor allem ältere Stammgäste, die eine Auskunft brauchen, schlägt es immer wieder hierhin. Auf dem großen Display finden sie nun alle gewünschten Informationen: Wo man auf die Schnelle einen Happen zum Essen findet, wie man zum örtlichen Museum kommt, welche Unterkünfte es gibt. „Der Kiosk ist eine gute Erweiterung unseres Kommunikationsangebots“, sagt Pehn. Und auch eine, die gerne ange-



Bianca Pehn, Stadtamtsdirektor Mag. Thomas Iraschko, Vizebürgermeister Markus Pump (v. l. n. r.) mit der Bayer Schilder Stele

nommen wird. Besonders auch von den Einheimischen. Denn der Kiosk spielt alle Stückeln. Ein paar wenige Mausklicks genügen und alle relevanten Informationen aus Website und App werden automatisch auf die Anzeigetafel übertragen. Wer möchte, kann sogar das Stadtmagazin online durchblättern. Was Pehn besonders gut gefällt: Im Ruhezustand zeigt der Kiosk Bilder aus der Region an. „Das macht Lust auf Eisenerz“, sagt Pehn.

Und auch der auf Stelen befestigte Kiosk aus Cortenstahl ist ein alles andere als gewöhnlicher Blickfang, der auf eine Idee von Bürgermeister Thomas Rauninger zurückgeht. Seine Gemeinde nutzt schon seit etlichen Jahren die GEM2GO-Plattform. Als der Wunsch aufkam, eine digitale Amtstafel zu installieren, lag es für den Ortschef nahe, auch hier auf das

bewährte Partnerunternehmen zu setzen.

Und GEM2GO wiederum wandte sich an Bayer Schilder, einen bewährten Partner im Kommunalbereich. Die auf Beschilderung und Metallverarbeitung spezialisierte oberösterreichische Firma kümmert sich bei den Kiosken um Fundament, Verblendung und Montage. „Wir setzen viele Projekte gemeinsam um. Das klappt hervorragend“, sagt Geschäftsführerin Renate Denk. Und die durchaus ausgefeilten Vorstellungen von Bürgermeister Rauninger schreckten Denk nicht: „Auf Wunsch der Kunden fertigen wir gerne Sonderlösungen an“, sagt sie. Die Zusammenarbeit zwischen GEM2GO und Bayer Schilder funktioniert hervorragend, das bestätigt auch RIS-Geschäftsführer Michael Kölbl: „Schon seit einigen

Jahren kooperieren wir mit unseren Steyrer Nachbarn aus Neuzeug. Dabei haben wir gemeinsam knapp 70 Kiosk-Projekte umgesetzt, mit vollem Erfolg.“

In Eisenerz jedenfalls ist man mehr als zufrieden mit der außergewöhnlichen Lösung in Rostrot: „Die ersten Reaktionen aus der Bevölkerung sind sehr, sehr gut“, sagt Pehn.

» Der Kiosk ist eine gute Erweiterung unseres Kommunikationsangebots. «

Bianca Pehn



GEM2GO KIOSK

WILLKOMMEN IN DER GEMEINDE DER ZUKUNFT!

Der GEM2GO KIOSK ist das ideale Werkzeug, das Gemeinden ermöglicht, sich ihren Bürgern zeitgemäß zu präsentieren. Der Kiosk bietet mit seiner großzügigen, digitalen Touch-Oberfläche die Möglichkeit, sämtliche Bürgerservices effizient zu bewerben.



Gemeinde Oberhofen im Inntal

GEM2GO-PLATTFORM

Einmal eingeben, mehrere Kanäle bespielen – dafür steht die GEM2GO-Plattform. Verringern Sie den Eingabeaufwand und sparen Sie so wertvolle Ressourcen ein.

DIE DIGITALE AMTSTAFEL

Mit dem GEM2GO KIOSK ist die digitale Amtstafel bereits rechtskonforme Realität. Der moderne Bildschirmschoner-Modus ist vielseitig einsetzbar, so dient er nicht nur als digitale Fotogalerie, sondern zeigt auch die aktuellen Amtstafel-Ausgänge – perfekt abgestimmt auf Ihre Gemeinde.



Gemeinde Sonntag



Gemeinde Stummerberg

DIE ANLAUFSTELLE

Der GEM2GO KIOSK steigert die Effizienz innerhalb der Gemeinde, denn er fungiert als erste Anlaufstelle und Orientierungshilfe für die Anliegen Ihrer BürgerInnen. So können diese ganz einfach die richtige Ansprechperson finden und kontaktieren.



Stadt Zwetl

BARRIEREFREIHEIT UND DATENSCHUTZ

Der GEM2GO KIOSK lässt sich so konfigurieren, dass er auch von beeinträchtigten Menschen, beispielsweise RollstuhlfahrerInnen, benutzt werden kann.



Gemeinde Lechaschau

BILDSCHIRMSCHONER-MODUS

Nutzen Sie den GEM2GO KIOSK für eine Vielzahl an Möglichkeiten. So lassen sich für den Bildschirmschoner-Modus beispielsweise Fotogalerien, aktuelle Neuigkeiten, kommende Veranstaltungen oder das Wetter anzeigen.

ZUKUNFTSFIT

Gemeinden und BürgerInnen entwickeln sich weiter. Menschen nutzen heute täglich digitale Services auf ihren Smartphones und Tablets. Mit GEM2GO sind Gemeinden nun ebenso im digitalen Raum greifbar. Der GEM2GO KIOSK ist somit die logische Erweiterung in den öffentlichen Raum und beispielgebend für Ihre digitale Gemeinde.

KIOSK-PLAYER MOBILER TERMINAL

SYSTEM

Android

KONNEKTIVITÄT

WLAN, Bluetooth, USB, Audio Line Out

SYSTEM-POWER

110-230VAC 50-60Hz.
Typ F, CEE7/4

SYSTEM

Vom Smartphone bekanntes Android-Betriebssystem

KOMPAKT

Robustes, kompaktes Gehäuse

INBETRIEBNAHME

Strom und Netzwerkanschluss

VIELSEITIG

Universell einsetzbar mit einer Vielfalt von Anschlüssen

KOMPATIBILITÄT

Bayer, Smart Alliance oder andere Partner liefern den passenden Bildschirm



KIOSK ALL IN ONE 32/55

AUF- ODER UNTERPUTZMONTAGE

DISPLAY TCM32

32 Zoll (81,28 cm)
3840 x 2160 Pixel (UHD)
450 cd/m²

TOUCH PANEL TCM32

32 Zoll PCAP Projective Capacitive Multitouch Sensor

DISPLAY TCM55

55 Zoll (139,7 cm)
3840 x 2160 Pixel (UHD)
500 cd/m²

TOUCH PANEL TCM55

55 Zoll PCAP projective capacitive multitouch Sensor

SYSTEM

Android

KONNEKTIVITÄT

WLAN, Bluetooth, USB, Audio Line Out

SYSTEM-POWER

110-230VAC 50-60Hz.
Typ F, CEE7/4

OBERFLÄCHE

Robustes Sicherheitsglas mit Touch-Sensor

INBETRIEBNAHME

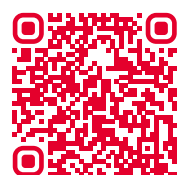
Strom und Netzwerkanschluss

MONTAGE

Einfache Wandmontage

SYSTEM

Vom Smartphone bekanntes Android-Betriebssystem



CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS!
[GEM2GO.INFO/KIOSK](https://gem2go.info/kiosk)

GEM2GO nimmt die Barrierefreiheit sehr ernst

DIE FFG CHECKT, WIE BARRIEREFREI WEBSITES UND APPS VON ÖFFENTLICHEN STELLEN SIND. SO KAM SIE IN KONTAKT MIT DEM TEAM VON GEM2GO. DAS WAR DER BEGINN EINES MEHR ALS KOOPERATIVEN AUSTAUSCHS ZU DIESEM WICHTIGEN THEMA.

Manche Hindernisse sind ganz offensichtlich. Etwa wenn sich das Gemeindeamt nur über Stufen erreichen lässt, die Menschen im Rollstuhl ausschließen.



Victoria Purns – Expertin für Barrierefreiheit FFG

Manche Hindernisse sind ganz offensichtlich. Etwa wenn sich das Gemeindeamt nur über Stufen erreichen lässt, die Menschen im Rollstuhl ausschließen. Oder wenn der Gehsteig so hoch ist, dass sie bei täglichen Besorgungen immer auf Hilfe anderer angewiesen sind. Streng genommen dürfte es das gar nicht mehr geben: Denn seit einigen Jahren ist eine EU-Verordnung in Kraft, wonach auch Gemeinden verpflichtet sind, für Barrierefreiheit zu sorgen.

Was manche nicht wissen: Das betrifft nicht bloß bauliche Maßnahmen. Auch Websites und Apps müssen so gestaltet sein, dass Menschen mit Behinderung sie nutzen können – selbst wenn sie schlecht oder gar nicht sehen oder mit einer anderen Einschränkung zu-recht-kommen müssen.

Bei der digitalen Barrierefreiheit ist in den letzten Jahren viel passiert. Aber es gibt immer noch genug zu tun, damit auch wirklich alle gleichermaßen die Möglichkeit haben, ein Online-Angebot zu nutzen. Und das ist keineswegs ein Nischenthema. Alleine in Österreich

haben rund 400.000 Menschen einen Behindertenpass. Dazu kommen noch viele andere, die Einschränkungen haben, aber nicht amtlich registriert sind: Leute, die sich schwertun, eine Maus zu bedienen und deshalb mit der Tastatur durch die Website navigieren. Andere haben eine leichte Sehschwäche, die sich besonders vor dem Bildschirm bemerkbar macht. Und besonders auch ältere Menschen profitieren von einer barrierefreien Website.

Auf all das müssen öffentliche Stellen bei ihren Online-Angeboten seit 2019 Rücksicht nehmen. Und viele tun es auch: „Wir merken, dass das Bewusstsein dafür in Bund, Ländern und Gemeinden stark gestiegen ist“, sagt Victoria Purns, Expertin für Barrierefreiheit bei der Forschungsförderungsgesellschaft FFG. „In den letzten Jahren wurde da an vielen Websites geschraubt.“ Purns weiß, wovon sie redet: Sie ist verantwortlich für das Monitoring der Online-Angebote des Bun-



➤ Wir merken, dass das Bewusstsein für Barrierefreiheit in Bund, Ländern und Gemeinden stark gestiegen ist. <<

Victoria Purns – Expertin für Barrierefreiheit FFG

des und einiger Bundesländer. Wenn sie merkt, dass es bei einer Gemeinde größeren Nachholbedarf gibt, sucht sie in der Regel das Gespräch, um gemeinsam eine bessere Lösung zu finden. Oft sind ihre Ansprechpartner auch die dafür zuständigen IT-Unternehmen. So kam es, dass sie vor rund vier Jahren erstmals mit GEM2GO in Kontakt trat.

Vorweg: Viel hatte sie nicht zu kritisieren. Aber im Zuge der Stichproben ergaben sich aus Sicht der FFG doch einige Verbesserungsvorschläge und weiterführende Ideen.

Als Purns schließlich dem Team von GEM2GO gegenüberstand, war sie mehr als positiv überrascht über die Reaktion der Gegenseite: „Meine Ansprechpartner waren Feuer und Flamme für das Thema.“ Dieses erste Meeting war der Startschuss für einen intensiven Aus-

tauschprozess, der weit über das hinausging, was sich Purns ursprünglich erhofft hatte. Aus Sicht der Expertin ist GEM2GO ein besonders interessanter Ansprechpartner. Immerhin vertraut mittlerweile mehr als jede zweite Gemeinde auf das umfangreiche Angebot der RIS GmbH – Tendenz steigend.

Das heißt auch: Indirekt erreicht sie mit ihren Anregungen einen Großteil aller österreichischen Gemeinden auf einmal. Durch die enge Absprache wird es gelingen, nach und nach die noch bestehenden Barrieren auf Websites nachhaltig zu reduzieren.

Zumindest aus technischer Sicht. Denn die Barrierefreiheit muss auch von jenen mitgedacht werden, die eine Gemeindewebsite betreuen. Um ein Beispiel zu nennen: Bei Bildern gibt es neben der für alle sichtbaren Bild-

unterschrift auch einen „Alternativtext“, der das dargestellte Sujet für Blinde und Sehbehinderte beschreibt. Im Gegensatz zu anderen CMS-Programmen ist es bei GEM2GO für Redakteurinnen und Redakteure verpflichtend, dieses Feld auszufüllen. Wie aber formuliert man einen Alternativtext richtig?

Auch hier spielt GEM2GO eine weitere Stärke aus: Es gibt zahlreiche Schulungen und Webinare für alle, die damit arbeiten. Und sollte doch einmal eine Frage offenbleiben, gibt es innerhalb kürzester Zeit Support. Das ist möglich, weil GEM2GO durch zahlreiche Kooperationspartner in allen Bundesländern stark vertreten ist. Für Gemeinden bedeutet das: Wer auf GEM2GO setzt, muss sich über das wichtige Thema Barrierefreiheit (fast) keine Gedanken mehr machen.

Wie eine Region auch online zusammenwächst

DIE 24 GEMEINDEN DER LEADER-REGION PERG-STRUDENGAU SETZEN FÜR IHR GEMEINSAMES ONLINE-PORTAL AUF GEM2GO. NICHT NUR, ABER AUCH, WEIL DAS JEDE MENGE ARBEIT SPART.

In der Stadtgemeinde Grein im Unteren Mühlkreis steht in der kalten Jahreszeit ein weißer Container. Er ist klein, aber fein. Und natürlich beheizt. „Kunsthalle“ wurde er mit ein bisschen Augenzwinkern genannt. Erst stellte dort ein Fotograf seine Werke aus, dann eine Bildhauerin. Das Konzept ist schräg und spannend – auch für Leute, die nicht in Grein leben.

Wenn es wieder eine neue Ausstellung gibt, wird das daher nicht nur auf den Online-Kanälen der kleinen Stadtgemeinde Grein angekündigt. Sondern in der ganzen Region. Das geht ganz einfach: Der zuständige Webredakteur im Rathaus muss dazu nur ein weiteres Hakerl setzen. Und schon erscheint die Info auf www.pergstrudengau.at oder im GEM2GO APP-Auftritt der Region. Das ist auch deshalb kinderleicht, weil sowohl die Stadtgemeinde Grein als auch die Region auf GEM2GO setzen. „Wir sind sehr zufrieden mit dieser Lösung“, sagt Regionsmanager Manfred Hinterdorfer. Die Weblösung wurde im Vorjahr aufgesetzt, mit beachtlichem

Erfolg: „Die Zugriffszahlen sind am Anfang extrem stark angestiegen.“ Bald, so hofft Hinterdorfer, könnte es den nächsten Turbo geben. Denn noch heuer soll Mein Verein das Angebot abrunden. Immerhin gibt es viele Musikkapellen und Sportclubs, die weit über die Ortsgrenzen hinaus populär sind.

Dabei hatte Hinterdorfer zunächst einen anderen IT-Anbieter für App und Website im Auge. „Wir haben uns dann aber sehr bald für GEM2GO entschieden“, sagt er. 20 der 24 Partnergemeinden nutzten diese Plattform bereits erfolgreich. Am Ende, meint der Regionsmanager, sei das ein logischer Schritt gewesen: „So muss nicht jeder Artikel neuerlich eingepflegt werden.“ Das geht jetzt ganz automatisch, mit einem einzigen zusätzlichen Mausklick. Durch GEM2GO fällt erheblich weniger Arbeit an.

Das ist aber keineswegs der einzige Grund, warum Hinterdorfer geradezu begeistert von dem neuen Projekt ist. „Der Support ist ausgezeichnet“, sagt

er. Von der professionellen Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis hin zum heißen Draht bei offenen Fragen. Egal, ob telefonisch oder per Mail: Die Antwort kommt prompt und zuverlässig. „Die Zusammenarbeit funktioniert einfach auf allen Ebenen sehr gut“, sagt Hinterdorfer.



Manfred Hinterdorfer – Regionsmanager Perg-Strudengau



GEM2GO REGION

IHRE REGION – DIGITAL.

Präsentieren Sie Ihre Region und profitieren Sie dabei von Inhalten der Mitgliedsgemeinden. Mit GEM2GO REGION ist es Ihnen ein Leichtes, wichtigen Themen Ihrer Region oder Ihres Bezirks eine Plattform zu geben.

So wachst ma alle zamm!



GEM2GO-PLATTFORM

Einmal eingeben, mehrere Kanäle bespielen – dafür steht die GEM2GO-Plattform. Verringern Sie den Eingabeaufwand und sparen Sie so wertvolle Ressourcen.

STANDORTMARKETING

Fahr nicht fort, kauf im Ort: Gerade jetzt ist es wichtig, Bürgerinnen und Bürger wieder dazu zu motivieren, vor Ort regional einzukaufen und die lokale Wirtschaft zu fördern. Regionswebsites bieten die ideale Plattform für organisiertes Standortmarketing.

MOBILE WEBSITE/RESPONSIVE DESIGN

Mit GEM2GO REGION erstellte Gemeindewebsites und Inhalte werden auf jedem Endgerät, egal, ob Desktop, Smartphone oder Tablet, korrekt dargestellt.

DATEN DER MITGLIEDSGEMEINDEN

Als Region können Sie problemlos Daten Ihrer Mitgliedsgemeinden importieren. So sind zum Beispiel in der Gemeinde angelegte Veranstaltungen oder Gastronomiebetriebe sowohl auf der Gemeinde- als auch auf der Regionswebsite gleichzeitig sichtbar.

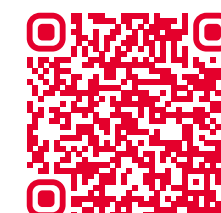


MEHRSPRACHIGKEIT

Egal, ob Deutsch, Englisch, Italienisch, Tschechisch oder sogar Ladinisch – mit GEM2GO REGION finden auch Gäste passende Informationen und sind immer informiert.

TOURISMUSMAGNET REGION

Bündeln Sie alle Informationen rund um die Region auf einer Plattform und lassen Sie Urlaubsgäste davon profitieren.



CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS!
GEM2GO.INFO/REGION

Wir lassen Sie mit Ihrer Anwendung nicht im Stich

MIT DER INSTALLATION EINER WEBSITE ODER EINER APP IST UNSER JOB NOCH NICHT ERLEDIGT. EINE UMFASSENDE SERVICEPALETTE FÜR IHRE GEM2GO-PLATTFORM GEHÖRT ZUM ANGEBOT DAZU.

Sie haben eine Weile überlegt, Anbieter verglichen, sich für GEM2GO entschieden. Jetzt steht Ihre nagelneue Gemeindeform, dazu gibt es eine App, die keine Wünsche offenlässt und vielleicht eine digitale Amtstafel, die alle Blicke auf sich zieht. Zunächst einmal: Gratulation, Sie haben die richtige Wahl getroffen.

Aber mit dem GEM2GO-Package ist es wie mit jedem neuen Werkzeug: Um den vollen Funktionsumfang auszunutzen zu können, braucht es mitunter ein wenig Hilfe von Profis. Keine Sorge: Für uns als RIS GmbH – das Unternehmen hinter GEM2GO – ist ein Auftrag nicht erfüllt, nachdem unsere Applikationen online gehen. Der umfassende Service für unsere kommunalen Partner ist ein wichtiger Teil des Angebots. Wir und unsere Supportpartner unterstützen Sie und Ihre Gemeinde während der gesamten Nutzungsdauer der GEM2GO-Produkte – damit Ihr neuer Online-Auftritt garantiert zum Erfolg wird.

MARKETINGMASSNAHMEN. Das beste Angebot bringt nur etwas, wenn die Leute davon wissen. Und das gilt auch für die GEM2GO APP, die erst installiert werden muss. Das ist zwar kinderleicht, zuvor müssen die Leute aber davon erfahren. Wie das geht? Wir kümmern uns um das Marketing. Etwa durch Werbung auf Facebook und Google: Wir wissen, wie man dort die richtigen Botschaften for-

muliert. Wir liefern fixfertige Beiträge für Ihre Gemeindezeitung und stellen Ihnen gerne eine Starterbox mit Flugblättern, Plakaten und Visitenkarten zur Verfügung. Sie wollen wissen, wie das aussieht? Werfen Sie einen Blick auf unsere Website unter: gem2go.info/Service/Downloadbereich

KOSTENLOSE WEBINARE. Die Handhabung unserer Online-Tools ist denkbar einfach. Das ist ein Teil unserer Philosophie: Man muss für GEM2GO kein IT-Experte sein. Aber für manche Erweiterungen braucht es Know-how, das wir Ihnen gerne und kostenlos vermitteln – bei unseren Webinaren, die einmal im Quartal stattfinden. Über unsere Vertriebs- und Supportpartner sind wir im Austausch mit den AnwenderInnen und wissen, wo der Schuh drückt, bei welcher Funktion der eine oder andere noch nicht ganz sattelfest ist. Dazu kommen Infos, wie Sie Herausforderungen mit unseren GEM2GO-Applikationen besser meistern können. So haben wir etwa ein Webinar zum Thema „Kommunikation in Krisenzeiten“ veranstaltet, bei dem es darum ging, wie man mithilfe unserer Tools in Ausnahmesituationen umfassend informiert. Sie möchten das nachsehen? Kein Problem. Dieses Webinar ist – wie alle anderen – für unsere KundInnen auf Nachfrage jederzeit verfügbar. Sie hätten lieber ein richtiges Seminar vor Ort? Auch das lässt sich machen. Kontaktieren Sie uns einfach.

E-LEARNING-PLATTFORM. Auf unserer E-Learning-Plattform finden unsere Kundinnen und Kunden zahlreiche Hilfestellungen zu unseren Produkten und Funktionen. Damit können sich auch GEM2GO-Neulinge im Nu einen Überblick zu allen Anwendungsmöglichkeiten verschaffen. Werfen Sie einen Blick auf unsere E-Learning-Plattform unter: learning.gem2go.page

HERBSTWORKSHOPS. Theorie ist eine Sache. Die praktische Anwendung unserer GEM2GO-Produkte eine andere. Wir wissen, dass es mitunter an Kleinigkeiten hakt, weil jede Gemeinde besondere Anforderungen hat. Darauf gehen wir bei unseren Herbstworkshops ein, die bereits zum zehnten Mal stattfinden. Einmal im Jahr bieten unsere Partner in den einzelnen Bundesländern diese Serviceleistung an: Im Vorhinein setzen sie sich mit den teilnehmenden Gemeinden zusammen und prüfen deren Websites auf Herz und Nieren. Dann wird ein Leitfaden zur Verbesserung erstellt und im Workshop ausführlich behandelt. Natürlich bleibt dabei genug Zeit für Fragen, Erfahrungsaustausch und Networking.

SUPPORT UND TICKETSYSTEM. Alles schön und gut, aber was, wenn es ein akutes Problem mit einem unserer GEM2GO-Produkte gibt? Auch dann sind wir für Sie da. Wir haben in allen Bundesländern Supportpartner, die schnell und unkompliziert erreichbar sind, wenn Sie nicht mehr weiterwissen.



Ein Teil des GEM2GO-Supportteams

Keine TelefonistInnen, sondern echte GEM2GO-Fachleute, die sich täglich mit unserem System beschäftigen und die Bedürfnisse von Gemeinden oder Regionen kennen. Egal, ob es wider Erwarten einen Fehler im System gibt oder ob Sie den Funktionsumfang erweitern möchten: Unsere ExpertInnen sind zur Stelle und finden in der Regel binnen weniger Tage eine Lösung. Darüber hinaus freuen sie sich auch über jedes neue Ticket mit einem Verbesserungsvorschlag: Wir von GEM2GO nehmen Ihr Feedback bei der Entwicklung neuer Anwendungen ernst.

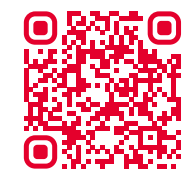
KEIN ÄRGER MIT DEN GESETZEN. Es ist gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten, worauf man bei einer Website in Hinblick auf Barrierefreiheit und Datenschutz achten muss. Viele Werbeagenturen sind damit überfordert. Mit GEM2GO sind Sie auf der sicheren Seite: Unsere ExpertInnen sorgen dafür, dass alle Anwendungen stets gesetzeskonform sind.

SCHNITTSTELLEN. Es gibt immer mehr Kooperationen und Verbände – auch online. Im GEM2GO-Kosmos ist die Vernetzung mit anderen Plattformen kinderleicht. Egal, ob Sie aus einer Vielzahl an kostenlosen Datenquellen nützliche Infos auf Ihre Gemeindeform einspielen möchten oder ob Sie eigene Inhalte auf anderen Online-Plattformen teilen wollen: Mit unseren kostenlosen Schnittstellen geht das kinderleicht.

DIE MENSCHEN HINTER GEM2GO. Gerade in einer zunehmend digitalisierten Zeit wird der menschliche Kontakt wichtiger. Wir als RIS GmbH und unsere Partner in Support, Verkauf und Schulung beschäftigen in allen neun Bundesländern mehr als 30 MitarbeiterInnen, die sich um Ihre Anliegen kümmern. Einige von ihnen sind bereits seit zwei Jahrzehnten an Bord. Das spricht für unsere Qualität als Arbeitgeber. Und für Sie bedeutet es, dass Sie auf AnsprechpartnerInnen mit jahrelanger Expertise zählen können.

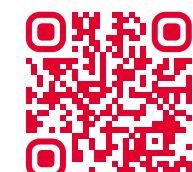
ALLE LINKS

Downloadbereich



ALLE DOWNLOADS
[GEM2GO.INFO/SERVICE/
DOWNLOADBEREICH](https://gem2go.info/service/downloadbereich)

E-Learning-Plattform



MEHR ERFAHREN
[LEARNING.GEM2GO.PAGE](https://learning.gem2go.page)



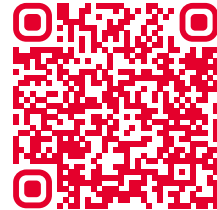
GEM2GO MAP

DIE DIGITALE KARTE IHRER GEMEINDE

Präsentieren Sie Ihre Gemeinde auf einer digitalen Karte und zeigen Sie Ihren Bürgerinnen, Bürgern und Gästen Wanderwege und POIs (Points of Interest) oder via Routenplaner den Weg von A nach B.

INTERAKTIVE KARTE

Erstellen Sie Wander-, Rad- oder Laufwege und bilden Sie diese inklusive Höhenprofil und Sehenswürdigkeiten entlang des Weges ab.



CODE SCANNEN
FÜR WEITERE
INFOS!
[GEM2GO.INFO/MAP](https://gem2go.info/map)

AUGMENTED REALITY

Nutzen Sie die Funktion der erweiterten Realität für Ihre digitale Karte und erleben Sie Ihre Gemeinde mittels Smartphone oder Tablet „mal anders“.

MOBILE WEBSITE/ RESPONSIVE DESIGN

Die interaktive Karte erstellt mit GEM2GO MAP garantiert eine korrekte Darstellung, egal, ob auf dem Desktop, Smartphone oder Tablet. So kann die interaktive Karte auch unterwegs genutzt werden.

SCHNITZELJAGD

Erstellen Sie eine Schnitzeljagd beispielsweise für Kinder und Jugendliche und geben Sie ihnen so die Möglichkeit, die Gemeinde oder Region spielerisch kennenzulernen.



GEM2GO MEINE SEITE

SO VIELSEITIG WIE IHRE GEMEINDEBÜRGER

Bei Meine Seite handelt es sich um ein Feature, das auch Nicht-Gemeindebediensteten auf der GEM2GO-Website einen eigenen Platz gibt. Die einzelnen Einträge, etwa von Betrieben oder dem Verein, können von den Mitwirkenden mit Texten, Fotos und weiteren Informationen angereichert werden. Noch nie war es für Organisationen im Ort so einfach, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten. Einmal mehr bringt GEM2GO Menschen zusammen. Wer Inhalte online stellen möchte, kann ganz einfach über die Internetadresse mein.gem2go.at einsteigen und dort die jeweilige Gemeinde auswählen. Wie alle Angebote aus der GEM2GO-Familie wird auch Meine Seite ständig weiterentwickelt – nicht zuletzt auf Grundla-

ge von Rückmeldungen der Benutzerinnen und Benutzer. Aus Sicht der Gemeinde hat Meine Seite eine ganze Reihe von Vorteilen. Eines gleich vorneweg: Die Sorge, dass hier etwas aus dem Ruder laufen könnte, ist unberechtigt. Die Redakteurinnen und Redakteure im Gemeindeamt haben volle Kontrolle über alle Inhalte. Immer wieder wird die Befürchtung geäußert, dass das Zusammenleben im Ort unter der Digitalisierung leiden könnte. Mit dem Feature Meine Seite beweist GEM2GO einmal mehr das Gegenteil: Wenn die neuen Möglichkeiten im Internet richtig genutzt werden, führen sie dazu, dass eine Gemeinde umso mehr zusammenwächst – weil meine Gemeinde unser aller Gemeinde ist.

MEINE ABOS

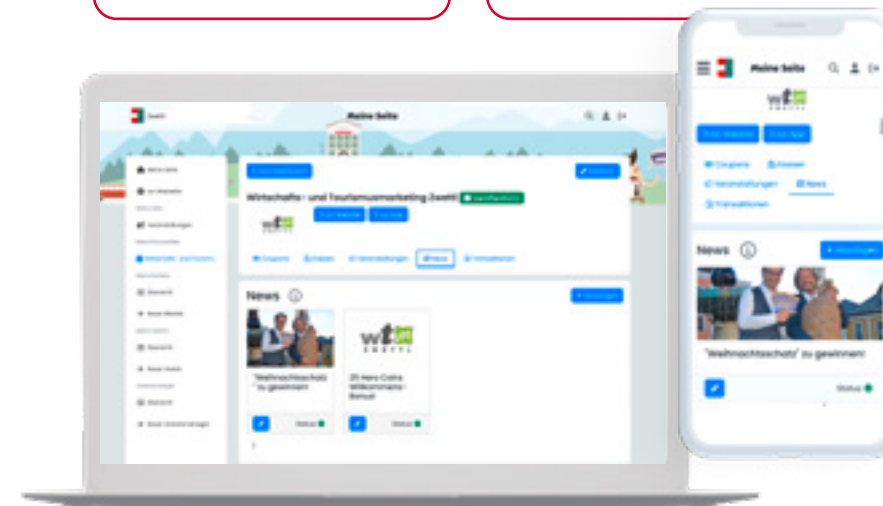
Mit der Abo-Funktion haben Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, sich an wichtige Informationen aus der Gemeinde erinnern zu lassen. Egal, ob an die nächste Müllabholung, Informationen zum Lieblingsverein oder Nachrichten direkt aus dem Gemeindeamt. Die Erinnerung kommt dann bei Bedarf per E-Mail und/oder SMS.

MEIN NETZWERK

Mit Mein Netzwerk haben nun auch Betriebe (Bonuswelt), Schulen, Kindergärten, ÄrztInnen oder andere Gemeindeeinrichtungen die Möglichkeit, über die GEM2GO-Plattform zu kommunizieren. So wird nicht nur der Content auf der Gemeindeforum oder in der App besser, damit steigen auch die Zugriffszahlen und somit landen auch wichtige Informationen aus dem Gemeindeamt bei mehr Bürgerinnen und Bürgern.

MEIN VEREIN

Mein Verein oder der Vereinsmanager bietet die Möglichkeit für Vereine, den eigenen Vereinseintrag zu warten, Veranstaltungen und Newsbeiträge zu erstellen oder auch Mitglieder und Verantwortliche zu aktualisieren. So bietet Mein Verein nicht nur einen Kommunikationskanal nach außen, sondern auch die Möglichkeit, sich intern zu koordinieren.



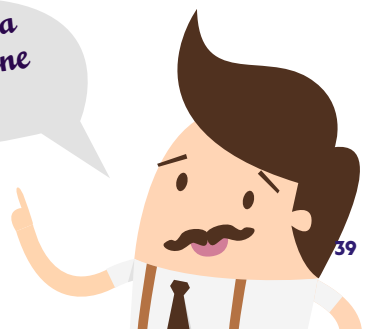
VERANSTALTUNGEN

Mithilfe von Meine Seite können auch Veranstaltungen von externen Stakeholdern eingegeben werden. Das Eingeben vom örtlichen Feuerwehrfest oder des Saisonabschlusses des Fußballclubs liegt damit nun bei den Vereinen oder Veranstaltern selbst.

INSERTATE

Über Meine Seite können Nutzerinnen und Nutzer auch Inserate erstellen und so auf der Gemeindeforum oder in der GEM2GO APP auf bestimmte Dinge aufmerksam machen.

Jetzt kriegt a
jeda sei eigene
Seitn!



ein system Alle Plattformen!

GEM2GO WEB

Die Website für digitale Gemeinden



GEM2GO MEIN NETZWERK

Der Treffpunkt für Vereine, Betriebe, Schulen und mehr



GEM2GO MAP

Die interaktive Karte für digitale Gemeinden



GEM2GO APP

Die Gemeindeinfo und Service-App



GEM2GO CMS

Das Content-Management-System für Gemeinden



GEM2GO KIOSK

Die digitale Amtstafel für Gemeinden



GEM2GO BOX

Die erste 2-in-1-Paketbox für Gemeinden



GEM2GO REGION

Die ideale Lösung zur Bewerbung Ihrer Region

#GEM2GO

event kalender



Auch dieses Jahr ist unser Eventkalender wieder vollgepackt mit tollen kommunalen Veranstaltungen. Neben den Herbstworkshops unserer Supportpartner findet dieses Jahr auch wieder die Kommunalmesse statt, dieses Mal in Oberwart. Zudem sind wir wieder beim Kommunalwirtschaftsforum in Bad Ischl zu Gast und dürfen dort unsere

GEM2GO-Plattform zahlreichen EntscheidungsträgerInnen aus Österreichs Gemeinden und Städten präsentieren. Zu guter Letzt dürfen natürlich auch spannende Webinare nicht fehlen. Wir freuen uns, Sie bei der ein oder anderen Veranstaltung anzutreffen!

10. APRIL KUFGEM INFO-TOUR 2024 Stadtsaal Rathausstraße 9 6460 Imst	11. APRIL KUFGEM INFO-TOUR 2024 Szenentrum Andreas Hofer Str. 10 6130 Schwaz	18. APRIL KUFGEM INFO-TOUR 2024 Hotel Laudersbach Sinnhub 1 5541 Altenmarkt im Pongau	23. APRIL PSC FORUM Hotel Seepark Universitätsstraße 104 9020 Klagenfurt
24.-26. APRIL KOMMUNALWIRTSCHAFTSFORUM BAD ISCHL Kongress und TheaterHaus Bad Ischl Kurhausstraße 8 4820 Bad Ischl	13.-14. MAI FACHMESSE DER GEMDAT OÖ Messe Wels Halle 20 Messeplatz 1, 4600 Wels	14. MAI KUFGEM INFO-TOUR 2024 Kulturzentrum Dorfstraße 18 5300 Hallwang bei Salzburg	14.-15. MAI FACHMESSE DER GEMDAT NÖ Gabrium Grenzgasse 111 2340 Maria Enzersdorf
15. MAI KUFGEM INFO-TOUR 2024 Congress Stadtplatz 2 5760 Saalfelden am Steinernen Meer	16. MAI PSC FACHMESSE Seifenfabrik Graz Angergasse 43 8020 Graz	10. SEPTEMBER KUFGEM KUNDENTREFFEN Kultur Quartier Kufstein Theaterpl. 1 6330 Kufstein	18.-19. SEPTEMBER KOMMUNALMESSE 2024 Messe Oberwart Informstraße 7400 Oberwart
2.-3. OKTOBER GEM2GO HERBST-WORKSHOPS OÖ AVIVA Hotel Höhenweg 1a 4170 St. Stefan am Walde	9.-10. OKTOBER GEM2GO HERBST-WORKSHOPS TSV Brandlhof Hohlwegen 4 5760 Saalfelden	15.-16. OKTOBER GEM2GO HERBST-WORKSHOPS NÖ Hotel Metropol Schillerpl. 1 3100 St. Pölten	CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS! 

GEM2GO.INFO/EVENTKALENDER

IMPRESSUM

VERTRIEBS- UND SUPPORTPARTNER



KOOPERATIONSPARTNER

ABFALLKALENDER ÖSTERREICH:
OÖ LANDESABFALLVERBAND UMWELT PROFIS
BARRIEREFREIHEITSCHECK:
EYE-ABLE
DOKUMENTENMANAGEMENT:
EASY SOFTWARE
FIRMEN A-Z:
WKO - WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
FOTODATENBANK:
UNSPLASH, PIXABAY
FUNDGEGENSTÄNDE:
FUNDAMT.GV.AT
GENAUESTE GRUNDKARTE ÖSTERREICH:
BASEMAP.AT
HARDWAREPARTNER:
BAYER SCHILDER, KAPSCH, HOUSEMEISTER, SMART ALLIANCE, DIGILIGHT
IMMOBILIEN:
FIND MY HOME.AT, OÖNACHRICHTEN, SALZBURGER NACHRICHTEN, STANDORTÖ
INFOS FÜR GEMEINDEN ÜBER ADMIN NEWS:
BUNDESKANZLERAMT
INFRASTRUKTUR:
MICROSOFT
JOBS:
DEVJOBS, HOKIFY, KARRIERE.AT, KOMMUNOS, OÖNACHRICHTEN, SALZBURGER NACHRICHTEN
LEBENSLAGEN:
GESUNDHEIT.GV.AT
MOBILES ZAHLEN:
BLUECODE
ONLINE-FORMULARE:
AMTSWEG.GV.AT
ÖFFENTLICHE DATEN:
DATA.GV.AT
PEGELSTÄNDE:
PEGELALARM - INTERNATIONALE GEWÄSSERWARNDATEN
WWW.WASSERSTAND.INFO
ROUTENPLANER:
VOR - DER VERKEHRSBUND
WEGFINDER
SITZUNGSPROTOKOLLE:
SESSION.NET
SMS-SERVICE:
DIMOCO - PAYMENT & MESSAGING INNOVATOR
TOURISMUS-DATEN:
FERATEL - WINDOW TO THE WORLD
TOURDATA - DIE TOURISMUSDATENBANK
VERANSTALTUNGEN:
RCE, OÖNACHRICHTEN, NIEDERÖSTERREICH-WERBUNG GMBH, BILDUNGSANGEBOTE.AT, TISCOVER
WETTER:
UBIMET, ZAMG
ZUTRITTSYSTEME:
GASSNER
GEMEINDEKARTE

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Michael Kölbl

MEDIENINHABER:
RIS GmbH
Im Stadtgut Zone A 1
4407 Steyr-Gleink
Tel.: +43 (7252) 86186 - 0
Fax: +43 (7252) 86186 - 33
Web: www.ris.at
E-Mail: office@ris.at
Firmenbuch-Nr. 142028s
Landesgericht Steyr
UID ATU 40401409

OFFENLEGUNG gemäß § 25 Mediengesetz: Informationen zum Medieninhaber sind ständig und unmittelbar unter der folgenden Webadresse auffindbar: <https://www.gem2go.at/impressum>

CREDITS:
GEM2GO (S. 4, 8, 9, 14, 15, 16, 17, 30, 31, 37, 38, 39)
LOA (S. 8, 9)
Kufgem GmbH (S. 26)
Unsplash (S.1, 4)
Newsadoo (S. 4, 24)
Pexels (S. 10)
Stadtgemeinde Schwechat (S. 12, 13)
Umwelt Profis (S. 18)
OÖ Abfallverband (S. 18)
Land Salzburg / Melanie Hutter (S. 19)
Stadt Steyr (S. 21)
Gemeinde Pucking (S. 23)
Gemeinde Kremsmünster (S. 25)
Bayer Schilder GmbH (S. 28)
Stadt Eisenerz (S. 29)
iStockFoto (S.33)
FFG (S. 32)
Region Perg-Strudengau (S. 34)
Region Eferdinger Land (S. 35)
Fotostudio Flashface (S. 4, 14, 15)

REDAKTEURE/MITWIRKENDE:
Gollner Gregor, Kölbl Michael, Rössler Wolfgang
Rathgeb Melanie, Triebel Lucas

KONZEPT UND ART DIRECTION:
LOA – LT Design Studio & Brand Consulting GmbH
Eichstraße 5 / Top 6, 5020 Salzburg
office@loa-studio.com

DRUCK:
online Druck GmbH
Brown-Boveri-Straße 8
2351 Wr. Neudorf



Servus, Griß

... in Österreichs größter Gemeinde!



GEM2GO.INFO